magicolor ® 2430 DL Benutzerhandbuch

4139-7743-04C

1800769-004D

Vielen Dank

Wir danken Ihnen für den Kauf eines magicolor 2430 DL. Sie haben eine ausgezeichnete Wahl getroffen. Ihr magicolor 2430 DL wurde insbesondere für eine optimale Leistung unter Windows, Macintosh sowie in sonstigen Umgebungen ausgelegt.

Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

magicolor ist ein Warenzeichen bzw. ein eingetragenes Warenzeichen von KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC.

Urheberrechtshinweis

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.
KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

Dieses Paket hat folgenden Inhalt und wird von den Konica Minolta Business Technologies, Inc. (KMBT) bereitgestellt: Software als Bestandteil des Drucksystems, die digital kodierten, maschinen-lesbaren Umrissdaten, codiert in einem speziellen Format und verschlüsselt ("Schriftprogramme"), sonstige Software, die auf einem Rechnersystem installiert und in Kombination mit der Drucksoftware ("Host-Software") eingesetzt wird, sowie erläuterndes, schriftliches Material ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" bezeichnet die Drucksoftware, die Schriftprogramme und/oder die Host-Software, einschließlich eventueller Aktualisierungen, modifizierter Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software.

Die Software wird Ihnen entsprechend den Bedingungen des vorliegenden Vertrages in Lizenz überlassen.

KMBT erteilt Ihnen eine einfache Unterlizenz zur Benutzung der Software und Dokumentation, sofern Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden erklären:

1. Sie sind berechtigt, die Drucksoftware und die zugehörigen Schriftprogramme ausschließlich für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke für die Druckausgabe auf dem (den) Ihnen in Lizenz überlassenen Ausgabegerät(en) zu verwenden.
2. Ergänzend zu der Lizenz für Schriftprogramme laut Abschnitt 1 ("Drucksoftware") oben sind Sie berechtigt, mit Roman-Schriftprogrammen alphanumerische Zeichen und Symbole in verschiedenen Stärken, Stilen und Versionen ("Schriftarten") für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke auf dem Bildschirm bzw. Monitor anzuzeigen.
3. Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Host-Software zu erstellen, vorausgesetzt, diese Sicherungskopie wird nicht auf einem Rechner installiert bzw. benutzt. Ungeachtet der vorstehenden Einschränkungen sind Sie berechtigt, die Host-Software auf einer beliebigen Anzahl Rechner zu installieren, wo sie ausschließlich zur Verwendung mit ein oder mehr Drucksystemen genutzt wird, auf denen die Drucksoftware installiert ist.
4. Sie sind berechtigt, die Ihnen als Lizenznehmer nach dem vorliegenden Vertrag zustehenden Eigentums- und sonstigen Rechte an der Software und Dokumentation an einen Rechtsnachfolger ("Zessionar") abzutreten, sofern Sie alle Kopien derartiger Software und Dokumentation an den Zessionar übergeben und dieser sich verpflichtet, die Bedingungen des vorliegenden Vertrages einzuhalten.
5. Sie verpflichten sich, die Software und die Dokumentation weder zu modifizieren noch anzupassen oder zu übersetzen.
6. Sie verpflichten sich, keinen Versuch zu unternehmen, die Software zu ändern, zu deassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentum an der Software und der Dokumentation sowie an davon erstellten Reproduktionen verbleibt bei KMBT.
8. Warenzeichen sind entsprechend der geltenden Warenzeichenpraxis zu verwenden, die unter anderem die Kennzeichnung mit dem Namen des Warenzeicheninhabers vorsieht. Warenzeichen dürfen nur für die Identifizierung von Druckerzeugnissen verwendet werden, die mit der Software erstellt wurden. Eine derartige Verwendung von Warenzeichen gibt Ihnen allerdings keinerlei Eigentumsrechte an diesen Warenzeichen.
9. Sie sind nicht berechtigt, Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht benötigt, bzw. Software, die sich auf einem nicht genutzten Datenträger befindet, zu vermieten, im Leasing bzw. in Unterlizenz zu überlassen, zu verleihen oder zu übertragen, es sei denn im Rahmen einer endgültigen Übertragung aller Software und Dokumentation wie vorstehend beschrieben.

10. Unter keinen Umständen ist KMBT oder sein Lizenzgeber Ihnen gegenüber haftbar zu machen für Folge-, beiläufig entstandene, indirekte oder konkrete Schäden bzw. Strafe einschließenden Schadenersatz, einschließlich entgangener Gewinne oder Einsparungen, selbst wenn KMBT über die Möglichkeit derartiger Schäden informiert wurde. Dieser Haftungsausschluss gilt ebenfalls für von Dritten geltend gemachte Ansprüche. KMBT bzw. sein Lizenzgeber schließen hiermit jegliche Gewährleistung ausdrücklicher oder stillschweigender Art im Hinblick auf die Software aus, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewähr der Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Rechtsmängel und Nichtverletzung von Rechten Dritter. In einigen Staaten bzw. Gerichtsbarkeiten ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung beiläufig entstandener, Folge- oder konkreter Schäden nicht zulässig, so dass obige Einschränkungen möglicherweise für Sie nicht zur Anwendung kommen.
11. Hinweis für Endanwender in Regierungsstellen: Die Software ist eine “Ware” entsprechend der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R.2.101[1], bestehend aus “kommerzieller Rechnersoftware” und “kommerzieller Rechnersoftware-Dokumentation” entsprechend der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. Entsprechend 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4 erwerben alle Endanwender der US-Regierung die Software nur mit den Rechten, die in diesem Vertrag festgelegt sind.
12. Sie verpflichten sich, die Software, in welcher Form auch immer, auf keinen Fall unter Verletzung der zur Anwendung kommenden Exportkontrollgesetze und -bestimmungen eines Landes zu exportieren.

[1] C.F.R. = Code of Federal Regulations (Bundesverordnungen und Verwaltungsvorschriften)

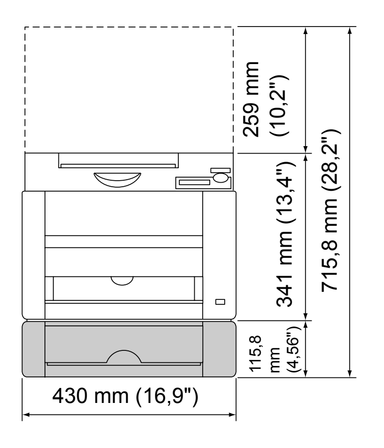
Inhalt

1 Einführung

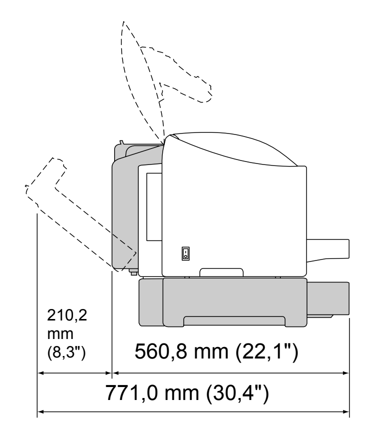
Druckerfunktionen und -bestandteile

Platzanforderungen

Halten Sie die nachfolgend dargestellten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.



Vorderansicht



Seitenansicht



Sonderzubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

Vorderansicht

1—Ausgabefach

2—Bedienfeld

3—Vordere Abdeckung

4—Direktdruck-Anschluss für KONICA MINOLTA-Digitalkamera

5—Behälter 1 (Multifunktionskassette)

6—Netzschalter

7—Obere Abdeckung

8—Übertragungseinheit

9—Fixiereinheit

10—Trennhebel an der Fixiereinheit

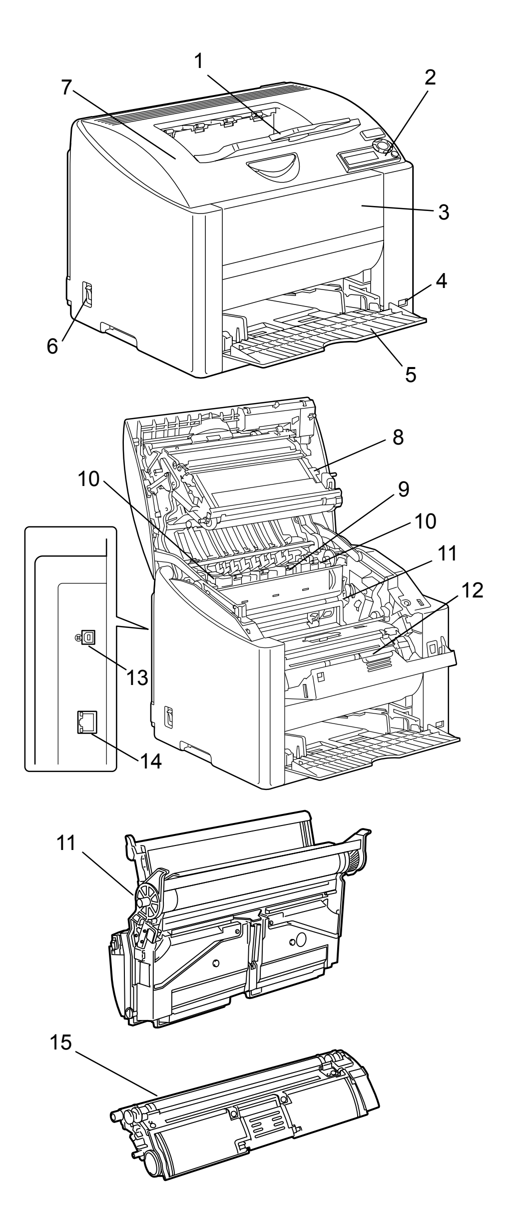
11—Trommeleinheit

12—Tonerkassettenmagazin (mit 4 Tonerkassetten; C, M, Y und K)

13—USB-Schnittstelle

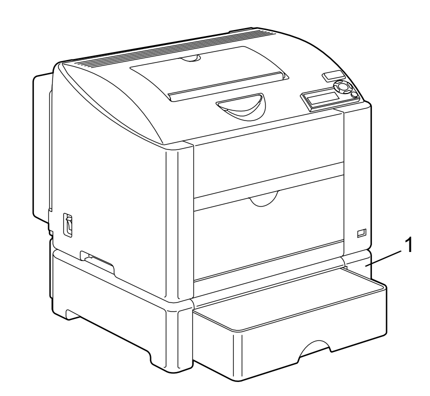
14—10Base-T/100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet-Schnittstelle

15—Tonerkassette



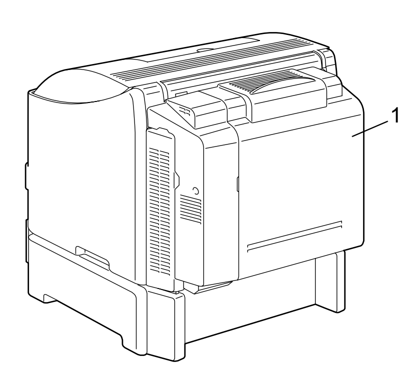
Vorderansicht mit Optionen

1—Behälter 2



Rückansicht mit Optionen

1—Optionale Duplexeinheit



Software-Installation



CD-ROM Utilities and Documentation (Dienstprogramme und Dokumentation)

Treiber

Treiber	Einsatz/Nutzen
Treiber für Windows XP/ Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch “Druckertreiber aufrufen (für Windows)” auf Seite 10.
Treiber für Windows Windows Me/ 98SE	
Treiber für Windows NT 4.0	
Treiber für Macintosh OS X	
Treiber für Linux	



Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im magicolor 2430 DL Referenzhandbuch.



Detaillierte Informationen zur Installation der Druckertreiber enthält die magicolor 2430 DL Installationsanleitung.

Dienstprogramme

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Status Display (nur Windows)	Mit diesem Programm kann der aktuelle Druckerzustand geprüft werden wie beispielsweise der Füllstand des Verbrauchsmaterials oder eine eventuelle Fehlermeldung. Einzelheiten hierzu siehe “Mit Status Display arbeiten” auf Seite 14.
Printer Status Monitor Center (nur Windows)	Dieses Programm prüft den Status von KONICA MINOLTA-Produkten innerhalb eines Netzwerks. Nähere Erläuterunen siehe “Mit Printer Status Monitor Center arbeiten” auf Seite 16.
PageScope Web Connection	Mit dem Web-Browser kann der Status eines Druckers geprüft und jede Einstellung geändert werden. Einzelheiten hierzu siehe magicolor 2430 DL Referenzhandbuch.

Systemanforderungen

- PC
  - Pentium mit 2.400 MHz (Pentium mit 3.500 MHz oder höher empfohlen.)
  - Power Mac G3 oder höher (G4 oder höher wird empfohlen.)
- Betriebssystem
  - Microsoft Windows XP Home Edition/Professional,
    Windows Server 2003, Windows 2000, Windows Me, Windows 98SE, Windows NT 4.0
  - Mac OS X v10.2 oder höher
  - Red Hat Linux 8.0 oder höher, SuSE Linux 8.1 oder höher
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 20 MB freier Festplattenspeicher für Druckertreiber und Status Display
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Bildverarbeitung
- RAM
  128 MB oder mehr
- CD-ROM/DVD-Laufwerk
- Ein-/Ausgänge
  - 10Base-T/100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet-Schnittstelle
  - USB Version 2.0- und USB Version 1.1-kompatible Schnittstelle



Einzelheiten zu dem Treiber für Macintosh siehe im magicolor 2430 DL Referenzhandbuch.

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (für Windows)

Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem Optionen im Drucker installiert haben, müssen Sie diese Optionen im Treiber "eintragen".

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

   – (Windows XP/Server 2003)
     Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** und dann **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

   – (Windows 2000)
     Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

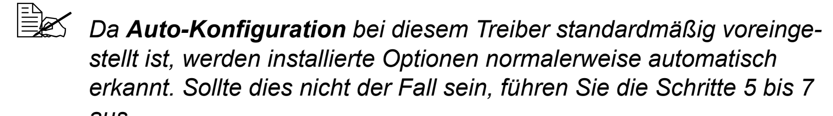
   – (Windows Me/98SE)
     Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL und wählen Sie **Eigenschaften**. Öffnen Sie die Registerkarte **Druckereigenschaften**.

   – (Windows NT 4.0)
     Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL und wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente**.

2 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 6.

3 Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellung Geräteoptionen**.

4 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden.



*Da **Auto-Konfiguration** bei diesem Treiber standardmäßig voreingestellt ist, werden installierte Optionen normalerweise automatisch erkannt. Sollte dies nicht der Fall sein, führen Sie die Schritte 5 bis 7 aus.*

5 Deaktivieren Sie die Option ***Auto-Konfiguration.***

6 Wählen Sie die Optionen (einzeln nacheinander) aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Optionen in die Liste unter **Installierte Optionen** zu verschieben.



*Wenn Sie versehentlich eine nicht installierte Option aktiviert haben, unterlegen Sie die betreffende Option im Feld **Installierte Optionen** und klicken dann auf **Entfernen**.*

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.



*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.*

8 Wählen Sie die Registerkarte **Papier** und legen Sie hier die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest wie beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

9 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

10 Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungen-Dialogfenster zu verlassen

Druckertreiber deinstallieren (für Windows)

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Treibers für den magicolor 2430 DL.

1 Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Programe** (Windows XP/Server 2003: **Alle Programme**), **magicolor 2430 DL Hilfsprogramme** und **magicolor 2430 DL Deinstallation**.

2 Wählen Sie im Fenster **Deinstallieren** den KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL aus. Klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.

3 Der Treiber für den magicolor 2430 DL wird von Ihrem Rechner entfernt.



Wenn Sie mit Windows 98SE arbeiten, müssen Sie Ihren Rechner nach der Deinstallation des Druckertreibers neu starten.

Druckertreiber aufrufen (für Windows)

Windows XP/Server 2003

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.
2. Rufen Sie die jeweiligen Treibereinstellungen auf:
   - **Windows 2000**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
   - **Windows Me/98SE**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL und wählen Sie erst **Eigenschaften** und dann **Druckereigenschaften**.
   - **Windows NT 4.0**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 2430 DL und wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente**.

Druckertreiber benutzen

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.



*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt.*

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

EasySet

Um die aktuellen Einstellungen zu speichern, geben Sie einen Dateinamen ein und klicken anschließend auf **Speichern**. Die gespeicherten Einstellungen können nun aus dem Listenfeld gewählt werden.

Wählen Sie im Listenfeld **Standard**, um die Funktionen aller Registerkarten auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

Seitenlayout

Wenn Sie dieses Kontrollfeld anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber das Layout der Seite schematisch dargestellt.

Druckerbild

Wenn Sie dieses Kontrollfeld anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber eine Druckerabbildung (mit allen installierten Optionen) eingeblendet.

Registerkarte "Setup"

In dem Register "Setup" können Sie

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Ausdrucke mit einem Wasserzeichen versehen
- Individuelle Wasserzeichen entwerfen
- Den Duplex- und Broschürendruck aktivieren
- Eine Papierquelle definieren

- Die Art des Druckmaterials wählen
- Für die erste Seite eines Dokuments ein anderes Druckmaterial festlegen

Registerkarte "Papier"

In dem Register "Papier" können Sie

- Das Format eines Originaldokument angeben
- Eigene Materialformate definieren
- Ausdrucke an ein bestimmtes Medienformat anpassen
- Das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente bei der Druckausgabe skalieren (vergrößern/verkleinern)
- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Die Anzahl der gewünschten Kopieren eingeben
- Die Sortierfunktion des Druckers ein- bzw. ausschalten
- Die Funktion "Einmal übergeben" ein- bzw. ausschalten
- Mit einer Formularmaske drucken
- Eine Formularmaske bearbeiten/anlegen

Registerkarte "Qualität"

In dem Register "Qualität" können Sie

- Zwischen dem Farb- und Monochromdruck umschalten
- Die Farbanpassung definieren (Bilder, Grafiken und Text)
- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Die Farbabstufungen eines Druckbilds steuern (Kontrast)
- Den Schwärzungsgrad eines Druckbilds steuern (Helligkeit)
- Die Farbreinheit eines Druckbilds steuern (Sättigung)
- Die Klarheit eines Druckbilds steuern (Schärfe)

Registerkarte "Einstellung Geräteoptionen"

In dem Register "Einstellung Geräteoptionen" können Sie

- Die automatische Erkennung installierter Optionen veranlassen
- Schacht 2 und/oder die optionale Duplexeinheit aktivieren
- Den Benutzernamen eingeben, der generell mit den Druckaufträgen/mit einem bestimmten Druckauftrag gesendet werden soll
- Informationen über den Druckertreiber anzeigen

3 Umgang mit Status Display und Printer Status Monitor Center

Mit Status Display arbeiten

Einführung

Status Display zeigt Informationen über den aktuellen Status des Druckers an.



Damit Status Display nach dem Öffnen einwandfrei arbeitet, müssen Sie in den Druckereigenschaften die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

Status Display öffnen und Verbrauchsmaterialstatus anzeigen

Öffnen Sie Status Display wie folgt:

- **Windows XP/Server 2003**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Alle Programme**, dann **magicolor 2430 DL Hilfsprogramme** und anschließend **magicolor 2430 DL Status**.
- **Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Programme**, dann **magicolor 2430 DL Hilfsprogramme** und anschließend **magicolor 2430 DL Status**.

Größe des Status Display-Fensters ändern

- Klicken Sie im Menü **Anzeigen** auf **Minimieren**, damit das Fenster verkleinert wird.
- Klicken Sie im Menü **Anzeigen** auf **Maximieren**, damit das Fenster vergrößert wird.

Funktionen von Status Display

- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik grün ist, befindet sich der Drucker im Bereitzustand oder ein Druckauftrag wird störungsfrei ausgegeben.
- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik rot ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen. Der Status des Druckers und die Fehlermeldung werden in den Feldern in der linken Fensterhälfte angezeigt.

Die einzelnen Fensterbereiche haben folgende Bedeutung:

- **Druckerstatus**—Hier werden Textmeldungen zum aktuellen Betriebszustand des Druckers angezeigt.

- **Abhilfe**—An dieser Stelle wird erläutert, was zur Lösung von Problemen bzw. zur Behebung von Fehlern zu tun ist.
- **Warnstatus**—Hier werden Textmeldungen angezeigt, die auf bestimmte Situationen aufmerksam machen, zum Beispiel wenn der Toner zu Ende geht.
- **Druckerstatusbild**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist.
- **Druckerstatus**—Zeigt den Status des aktuellen Druckauftrags an.
- **Popup-Meldung wählen**—In dem bei Anklicken dieser Position geöffneten Fenster können die Meldungen ausgewählt werden, die bei Auftreten einer bestimmten Druckerbedingung angezeigt werden sollen.
- **Druckerinformationen**—Hier können verschiedene Daten wie beispielsweise die Anzahl Drucke geprüft werden.
- **Verbrauchsmaterialstatus**—Zeigt die verbleibende Lebensdauer der einzelnen Toner-Kassetten (ungefährer Prozentsatz) an.

Status Display-Alarme erkennen

Ermittelt Status Display ein Druckproblem, wechselt die Symbolfarbe in der Windows Task-Leiste von grün (normal) zu gelb (Warnung) oder rot (Fehler), je nach Schwere des Druckerproblems.

Status Display-Alarm quittieren

Meldet Status Display ein Druckproblem, können Sie das Programm öffnen, indem Sie das zugehörige Symbol in der Windows Task-Leiste doppelt anklicken. Status Display teilt Ihnen dann mit, welche Art von Fehler aufgetreten ist.

Status Display schließen

Sie schließen Status Display, indem Sie im Menü **Datei** auf **Beenden** klicken.



*Wenn Sie Status Display durch Anklicken der Schaltfläche **X** in der oberen rechten Fensterecke schließen, bleibt das Programm weiterhin als Symbol unten rechts in der Task-Leiste erhalten. Das Status Display-Fenster kann von dort durch Doppelklicken wieder geöffnet werden.*

Mit Printer Status Monitor Center arbeiten

Einführung

Die Anwendung Printer Status Monitor Center stellt den Status mehrerer Drucker dar, die über lokale (USB-) oder Netzwerk-Ports mit einem Host verbunden sind. Printer Status Monitor Center ermittelt Netzwerkdrucker mit Hilfe des SLP-Protokolls (Service Location Protocol) und unterstützt nur Drucker, die KONICA MINOLTA–spezifische SLP- und PJL-Anfragen beantworten wie beispielsweise magicolor 2300 DL, magicolor 2430 DL, magicolor 5430 DL und magicolor 5440 DL.



Ist ein KONICA MINOLTA-Produkt weder mit SLP noch mit der KONICA MINOLTA-spezifschen PJL kompatibel, kann Printer Status Monitor Center nicht genutzt werden.



Damit Printer Status Monitor Center nach dem Öffnen einwandfrei arbeitet, müssen Sie in den Druckereigenschaften die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

Systemanforderungen

- Betriebssystem
  Windows XP/Server 2003/2000/Me/98SE/NT 4.0
- Von Printer Status Monitor Center unterstützte Drucker-Ports
  - Ethernet-Schnittstelle
  - USB-Schnittstelle

Printer Status Monitor Center öffnen und Verbrauchsmaterialstatus einsehen

Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um Printer Status Monitor Center zu öffnen.

- **Windows XP/Server 2003**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Alle Programme**, dann **magicolor 2430 DL Hilfsprogramme** und anschließend **magicolor 2430 DL Printer Status Monitor Center**.
- **Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Programme**, dann **magicolor 2430 DL Hilfsprogramme** und anschließend **magicolor 2430 DL Printer Status Monitor Center**.

Printer Status Monitor Center benutzen

- **Druckername**—Hier erscheint neben der Modellbezeichnung des lokalen oder Netzwerkdruckers auch ein Druckersymbol, dessen Farbe je nach Verbindungs- und Druckerstatus variiert. Dabei weist ein rotes Symbol auf einen Fehler und ein gelbes Symbol auf eine Warnung hin, während ein grünes Symbol einen regulären Betrieb signalisiert.
  Je nach den Einstellungen im Dialogfenster "Optionen" wird entweder Status Display oder PageScope Web Connection geöffnet, wenn Sie den jeweiligen Druckernamen anklicken.



*Wird ein Druckername nicht erkannt, erscheint neben **Druckername** eine Meldung, dass der Name unbekannt ist.*



Mit Status Display oder PageScope Web Connection inkompatible Drucker erscheinen nicht, wenn Sie den Druckernamen doppelt anklicken.



Ist das Gerät mit der USB-Schnittstelle verbunden oder erscheint eine Statusmeldung, dass keine Verbindung hergestellt werden kann, wird Status Display bzw. PageScope Web Connection nicht geöffnet, wenn Sie den Druckernamen doppelt anklicken.

- **Anschluss**—Hier erscheint der Name des Ports, an den der Drucker angeschlossen ist.
  Bei einem lokalen Drucker erscheint der jeweilige Typ (USB).
  Bei einem Netzwerkdrucker wird die zugehörige IP-Adresse angezeigt.
- **Status**—Stellt den aktuellen Druckerstatus dar. Dieselben Informationen werden auch von Status Display angezeigt
- **Verbrauchsmaterialstatus: C,M,Y,K % Noch vorhanden**—Gibt die noch vorhandene Tonermenge (in Prozent) an. Die genannten Werte stehen von links nach rechts für: C (Zyan), M (Magenta), Y (Gelb) und K (Schwarz).



Wenn Sie eine der Spaltenüberschriften anklicken, wird zwischen aufsteigender und absteigender Reihenfolge umgeschaltet.

Menü Aktion

- **Drucker aktualisieren**—Startet eine neue Suche nach Druckern im Netzwerk.
- **Netzwerkdrucker**—Hier können IP-Adressen von Netzwerkdruckern ergänzt oder entfernt werden.

■ **Optionen**

Status Monitor-Anwendung für Netzwerkdrucker	Legen Sie fest, ob Status Display oder PageScope Web Connection geöffnet wird, wenn der Druckername auf dem Bildschirm doppelt angeklickt wird. Die Standardeinstellung ist Status Display. Diese Einstellung gilt nur für Netzwerkdrucker.
Timeout	Hier können zwei Timeout-Intervalle definiert werden. ■ Timeout Druckererkennung ■ Timeout Druckerstatusabfrage

Printer Status Monitor Center-Alarme erkennen

Erscheint ein rotes oder gelbes Symbol, öffnen Sie Status Display oder PageScope Web Connection und prüfen Sie die genaueren Hinweise. Einzelheiten zu Status Display siehe unter “Mit Status Display arbeiten” auf Seite 14. Nähere Informationen zu PageScope Web Connection siehe im magicolor 2430 DL Referenzhandbuch.

Printer Status Monitor Center schließen

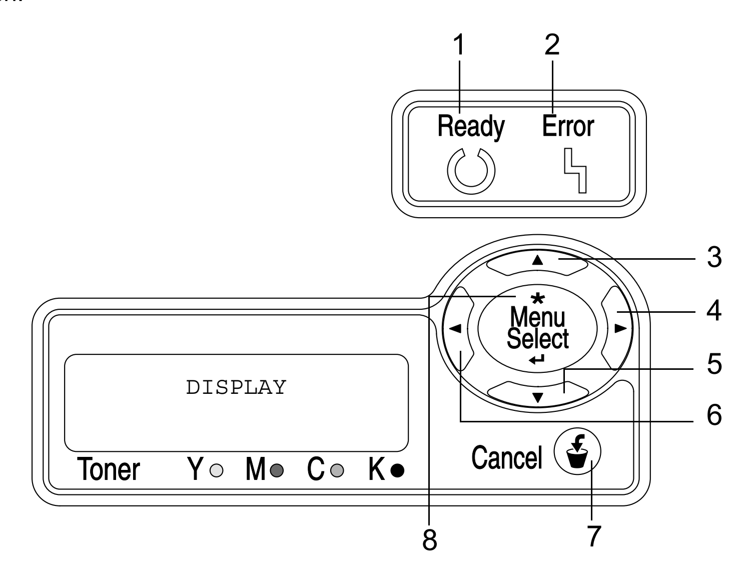
Wählen Sie **Beenden** im Menü **Aktion** oder klicken Sie die Schaltfläche **X** in der oberen rechten Ecke des Fensters an, um Printer Status Monitor Center zu schließen.

Drucker-Bedienfeld und Konfigurations-menü



Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.



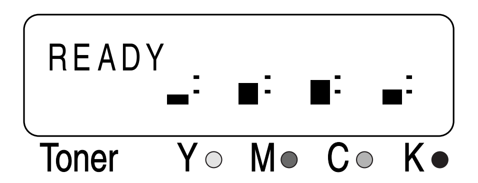
Bedienfeldanzeigen und -tasten

Nr.	Anzeige	Aus	Nr.
1	Ready	Der Drucker kann keine Daten empfangen.	Der Drucker kann Daten empfangen.
2	Error	Störungsfreier Betrieb.	Am Drucker ist ein Benutzereingriff erforderlich (in der Regel erscheint im Display gleichzeitig eine Statusmeldung).

Nr.	Taste	Funktion
3	▲	■ Wechselt zur nächsthöheren Menüebene ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
4	►	■ Springt in der Menüstruktur nach rechts ■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von links nach rechts
5	▼	■ Springt in der Menüstruktur abwärts. ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
6	◄	■ Springt in der Menüstruktur nach links ■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von rechts nach links
7	Cancel	■ Bricht ein angezeigtes Menü oder eine Menüposition ab ■ Mit dieser Taste können ein oder alle derzeit gedruckten bzw. verarbeiteten Druckaufträge abgebrochen werden: 1. Betätigen Sie die Taste **Cancel.** 2. Drücken Sie die Taste **Rechts** oder **Links,** um entweder `JOB ABBRECHEN/AKTUELLER JOB` oder `JOB ABBRECHEN/ALLE JOBS zu wählen`. 3. Drücken Sie die Taste **Menu Select.** Der Druckauftrag/die Druckaufträge wird/werden abgebrochen.
8	* Menu Select	■ Ruft das Menüsystem auf ■ Wechselt in die nächsttiefere Menüebene ■ Wählt die angezeigte Menüposition aus

Tonervorratsanzeigen

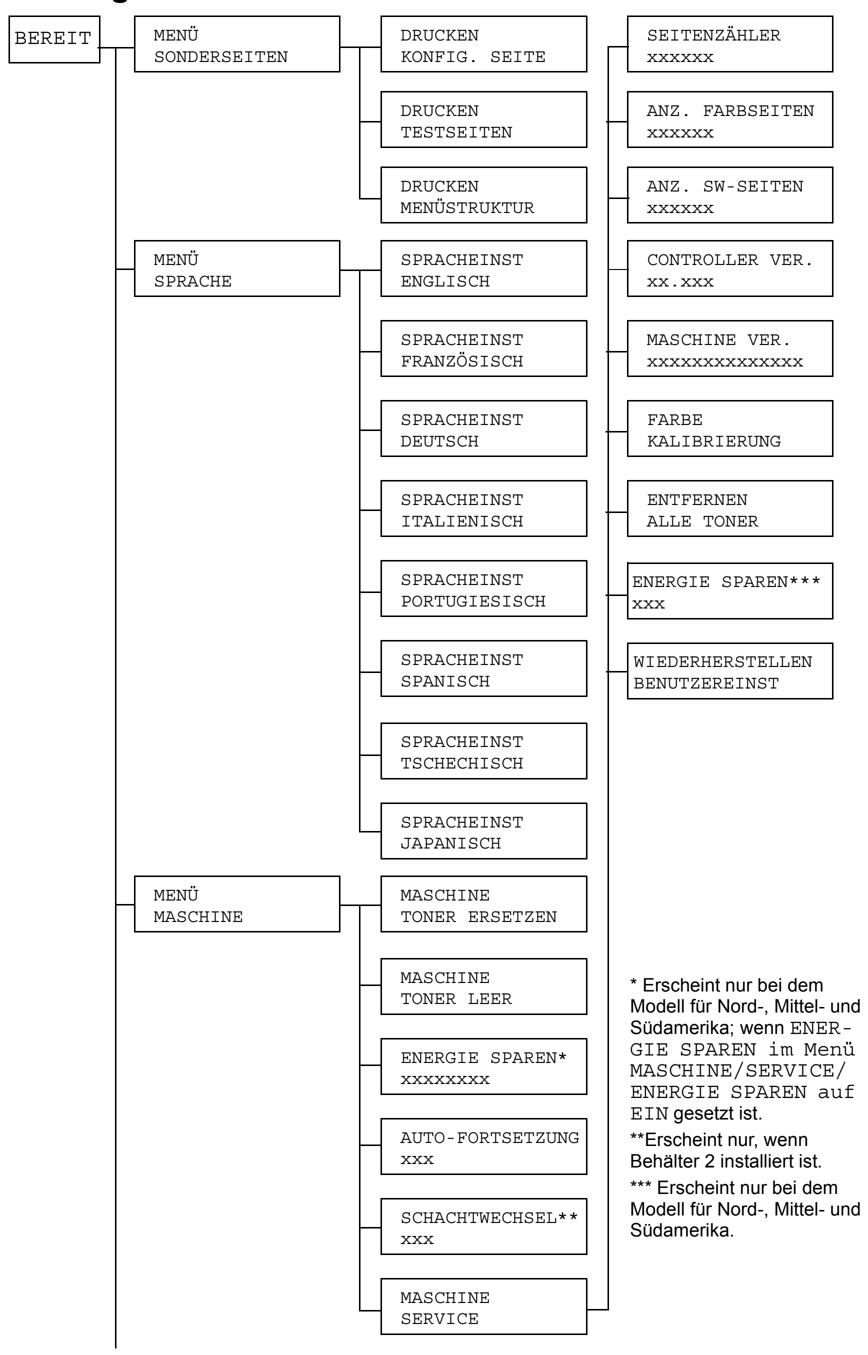
Die nachfolgenden Anzeigen erscheinen und geben die verbleibende Tonermenge in den Tonerkassetten Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (K) an.



Das Konfigurationsmenü im Überblick

Die Menüs, deren Optionen über das Bedienfeld des magicolor 2430 DL festgelegt werden können, sind wie nachfolgend gezeigt strukturiert.

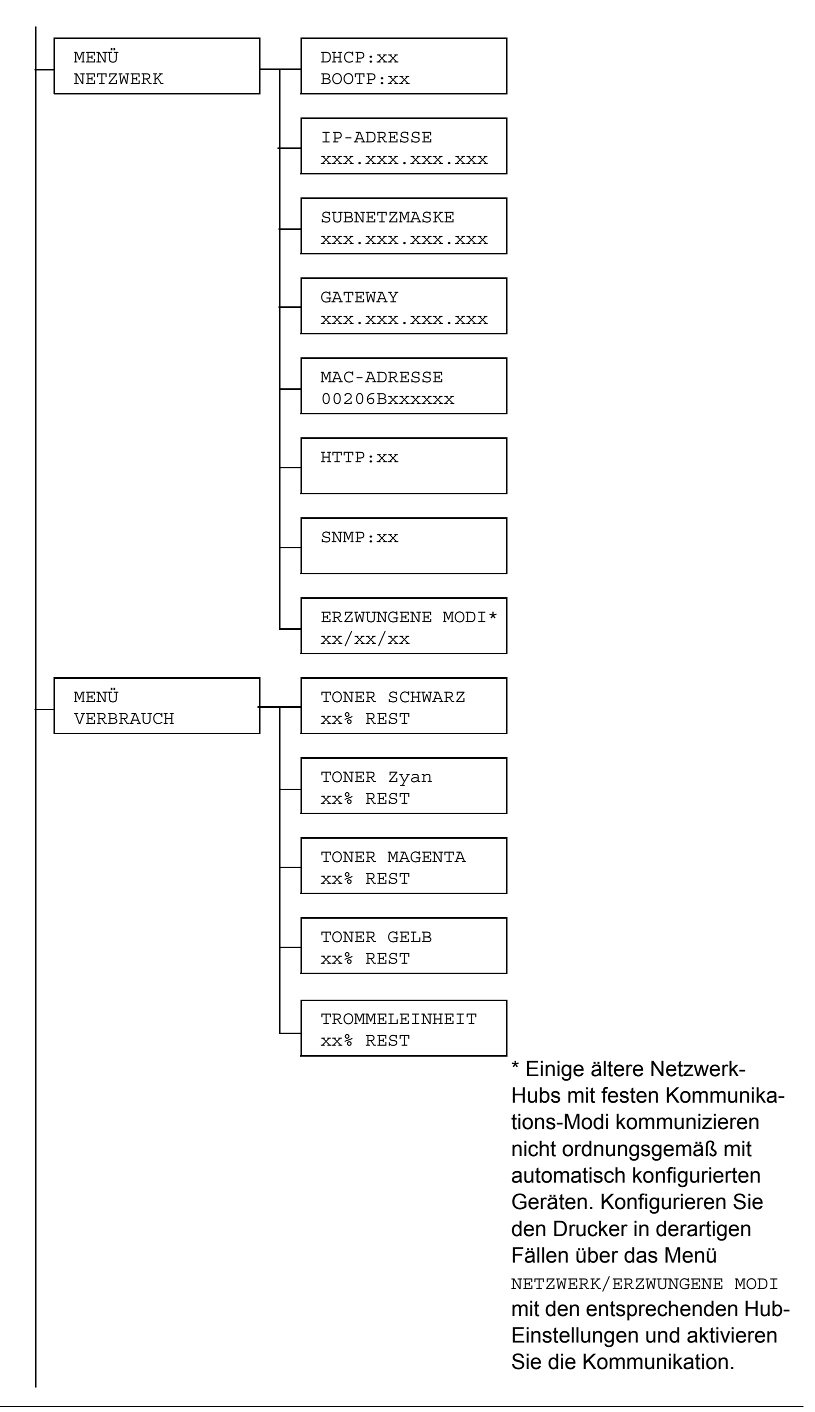
Konfigurationsmenü



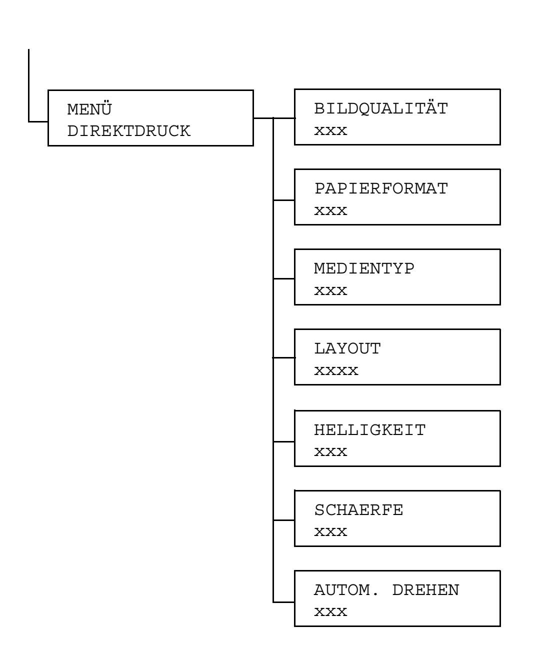
* Erscheint nur bei dem Modell für Nord-, Mittel- und Südamerika; wenn ENERGIE SPAREN im Menü MASCHINE/SERVICE/ ENERGIE SPAREN auf EIN gesetzt ist.

**Erscheint nur, wenn Behälter 2 installiert ist.

*** Erscheint nur bei dem Modell für Nord-, Mittel- und Südamerika.



* Einige ältere Netzwerk-Hubs mit festen Kommunikations-Modi kommunizieren nicht ordnungsgemäß mit automatisch konfigurierten Geräten. Konfigurieren Sie den Drucker in derartigen Fällen über das Menü NETZWERK/ERZWUNGENE MODI mit den entsprechenden Hub-Einstellungen und aktivieren Sie die Kommunikation.


MENÜ DIREKTDRUCK
BILDQUALITÄT xxx
PAPIERFORMAT xxx
MEDIENTYP xxx
LAYOUT xxxx
HELLIGKEIT xxx
SCHAERFE xxx
AUTOM. DREHEN xxx

Menü "Sonderseiten"

DRUCKEN KONFIG. SEITE	Druckt eine Konfigurationsseite.
DRUCKEN TESTSEITEN	Druckt eine Testseite.
DRUCKEN MENÜSTRUKTUR	Druckt eine Übersicht über die Menüstruktur.

Menu "Sprache"

ENGLISCH/ FRANZÖSISCH/ DEUTSCH/ ITALIENISCH/ PORTUGIESISCH/ SPANISCH/ TSCHECHISCH/ JAPANISCH	Die Display-Sprache kann bei Bedarf geändert werden. Die Standardeinstellung ist Englisch.

Menü "Maschine"

 *Die werkseitigen Standardwerte sind fett gedruckt.*

<table>
<tr><td rowspan="2">TONER ERSETZEN</td><td>Optionen</td><td>SCHWARZ / GELB / MAGENTA / ZYAN / ALL</td></tr>
<tr><td colspan="2">Wählen Sie die Farbe der Tonerkassette, die ausgetauscht werden soll.

Nach Auswahl der Farbe wird das Kassettenmagazin so positioniert, dass die Kassette mit der gewählten Farbe ausgetauscht werden kann.

Wurde die Option ALLE gewählt, wird das Magazin zuerst so positioniert, dass die zyanfarbene (C) Tonerkassette ausgewechselt werden kann. Nach Austauschen der zyanfarbenen Kassette und Schließen aller Abdeckungen wird das Magazin in die Position für den Austausch der schwarzen (K) Tonerkassette gedreht. Danach folgen nacheinander die gelbe (Y) und die magentafarbene (M) Kassette.

Detaillierte Informationen zum Austausch der Tonerkassette siehe “Tonerkassette austauschen” auf Seite 69.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">TONER LEER</td><td>Optionen</td><td>STOP / WEITER</td></tr>
<tr><td colspan="2">Ist WEITER aktiviert, wird ein Druckvorgang auch bei leerer Tonerkassette fortgesetzt.

Bei Wahl von STOP wird ein Druckvorgang bei leerer Tonerkassette unterbrochen.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="2">ENERGIE SPAREN</td><td>Optionen</td><td>15 MINUTEN / 30 MINUTEN / 60 MINUTEN/ 120 MINUTEN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, nach welcher Zeit der Drucker in den Energiespar-Modus schaltet, wenn er keine Druckaufträge mehr erhält oder keinerlei Bedienfunktionen ausgeführt werden.

120 MINUTEN erscheint nur bei dem Modell für Nord-, Mittel- und Südamerika.

Der Energiespar-Modus wird automatisch beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
■ Der Drucker wird neu gestartet.
■ Ein Druckauftrag geht ein.
■ Ein Bedienfeldtaste wird betätigt.
■ Die obere Abdeckung wird geöffnet und wieder geschlossen.

Dieses Menü erscheint nur bei dem Modell für Nord-, Mittel- und Südamerika, wenn MASCHINE/SERVICE/ENERGIE SPAREN aktiviert (EIN) ist.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">AUTO-FORTSETZUNG</td><td>Optionen</td><td>EIN / AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bei Wahl von EIN setzt der Drucker einen Druckvorgang auch dann fort, wenn nicht das korrekte Medienformat in den angegebenen Behälter eingelegt ist.

Bei Wahl von AUS hält der Drucker an und fordert in einer Meldung auf, Papier nachzulegen, sobald der Behälter leer ist.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SCHACHTWECHSEL</td><td>Optionen</td><td>EIN / AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Ist diese Position auf EIN gesetzt und der Papiervorrat in einem Behälter verbraucht, schaltet der Drucker automatisch auf einen anderen Behälter um, der Material desselben Formats und Typs enthält.

Ist diese Position auf AUS gesetzt und der Papiervorrat in einem Behälter verbraucht, zeigt der Drucker eine Meldung an, dass die Kassette aufgefüllt werden muss.</td></tr>
</table>

MASCHINE SERVICE	Mit diesem Untermenü können gerätespezifische Informationen eingesehen werden.	
	SEITENZÄHLER	Die Anzahl der bis zu dem betreffenden Zeitpunkt gedruckten Seiten.
	ANZ. FARBSEITEN	Die Anzahl bisher gedruckter Farbseiten.
	ANZ. SW-SEITEN	Die Anzahl der bis zu dem betreffenden Zeitpunkt in Schwarzweiß gedruckten Seiten.
	CONTROLLER VER.	Die aktuelle Firmware-Version des Controllers.
	MASCHINE VER.	Die Firmware-Version der Druckeinheit.
	FARBKALIBRIERUNG	Führt Farbkalibrierungen durch, um den Farbenwechsel zu regulieren.
	ENTFERNEN ALLE TONER	Alle Tonerkassetten können entfernt werden. Zuerst wird die zyanfarbene (C) Tonerkassette so gedreht, dass sie entnommen werden kann. Nach Entfernen der zyanfarbenen Kassette und Schließen aller Abdeckungen wird die schwarze (K) Tonerkassette so gedreht, dass sie entnommen werden kann. Danach folgen nacheinander die gelbe (Y) und die magentafarbene (M) Kassette.
	ENERGIE SPAREN	Optionen: **EIN** / AUS Ist diese Position auf EIN gesetzt, ist der Energiespar-Modus aktiviert. Ist diese Position auf AUS gesetzt, ist der Energiespar-Modus deaktiviert und das Menü MASCHINE/ENERGIE SPAREN erscheint nicht. Dieses Menü erscheint nur bei dem Modell für Nord-, Mittel- und Südamerika.

MASCHI-NE SERVICE	**WIEDERHER-STELLEN BENUTZER-EINST**	Setzt die Menüs ENERGIE SPAREN, AUTO-FORTSETZUNG und SCHACHT-WECHSEL auf die ab Werk vorgegebenen Standardwerte zurück. Darüber hinaus wird das Administratorpasswort ebenfalls auf das Standardpasswort zurückgesetzt. Detaillierte Informationen zum Administratorpasswort für PageScope Web Connection finden Sie im magicolor 2430 DL Reference Guide.

Menü "Netzwerk"

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, sind folgende Parameter einzustellen. Welche Werte im Einzelfall einzugeben sind, ist beim Netzwerkverwalter zu erfragen.

 *Die werkseitigen Standardwerte sind fett gedruckt.*

DHCP	Optionen	**EINST DHCP:EIN** **EINST BOOTP:AUS**
		EINST DHCP:AUS EINST BOOTP:EIN
		EINST DHCP:AUS EINST BOOTP:AUS
	Befindet sich ein DHCP-Server im Netzwerk, wird an dieser Stelle festgelegt, ob eine IP-Adresse von dem DHCP-Server automatisch zugeordnet wird und andere Netzwerkinformationen geladen werden.	
BOOTP	Legt fest, ob eine IP-Adresse automatisch von BOOTP zugeordnet wird und andere Netzwerkinformationen geladen werden.	
IP-ADRESSE	Option	**192.168.1.2**
	Hier wird die IP-Adresse des Druckers im Netzwerk festgelegt. Stellen Sie den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten ein. Setzen Sie bei manueller Einrichtung der IP-Adresse zunächst DHCP und BOOTP auf AUS.	

<table>
<tr><td rowspan="2">SUB-NETZ-MASKE</td><td>Option</td><td>255.255.255.0</td></tr>
<tr><td colspan="2">Hier wird die Subnetzmaske des Netzwerks festgelegt. Den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten einstellen. Setzen Sie bei manueller Einrichtung der IP-Adresse zunächst DHCP und BOOTP auf AUS.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">GATEWAY</td><td>Option</td><td>192.168.1.1</td></tr>
<tr><td colspan="2">Wenn in Ihrem Netzwerk ein Router eingesetzt wird, hier die IP-Adresse dieses Routers eintragen. Den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten einstellen. Bei manueller Einrichtung des Gateways zunächst DHCP und BOOTP auf AUS setzen.</td></tr>
<tr><td>HW-ADRESSE</td><td colspan="2">Hier erscheint die Ethernet Hardware-Adresse des betreffenden Druckers. (Kann nicht geändert werden.)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">HTTP</td><td>Optionen</td><td>EIN / AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">HTTP kann auf EIN oder AUS gesetzt werden. EIN aktiviert die druckerinterne Web-Seite (Internal Web Page), AUS deaktiviert diese Seite.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SNMP</td><td>Optionen</td><td>EIN / AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">SNMP ist ein skalierbares Paket für das dezentrale Management kleiner bis großer Netzwerke. Kann auf EIN oder AUS gesetzt werden.</td></tr>
<tr><td>ERZWUN-GENE MODI</td><td>Optionen</td><td>GESCHW/DUP/NEG.: AUTO/AUTO/EIN
- AUTO/VOLL/EIN -AUTO/HALB/EIN
- 100M/AUTO/EIN -100M/VOLL/EIN
- 100M/VOLL/AUS -100M/HALB/EIN
- 100M/HALB/AUS -10M/AUTO/EIN
- 10M/VOLL/EIN -10M/VOLL/AUS
- 10M/HALB/EIN -10M/HALB/AUS</td></tr>
</table>

	GESCHW definiert die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks. Zur Auswahl stehen eine 10Base-T-Verbindung (10M), eine 100Base-TX-Verbindung (100M) und die automatische Erkennung (AUTO). Bei Wahl der Option AUTO wird die Übertragungsgeschwindigkeit durch Negotiation ("Verhandlung") ermittelt. Daher erfolgt keine Einstellung, wenn die Negotiation (NEG) deaktiviert (AUS) ist. DUP definiert die Übertragungsmethode für die bidirektionale Kommunikation. Geben Sie an, ob das Senden und Empfangen von Daten in beide Richtungen gleichzeitig (VOLL) oder nur jeweils in eine Richtung (HALB) erfolgt, oder wählen Sie die automatische Erkennung (AUTO). Bei Wahl der Option AUTO wird die Übertragungsgeschwindigkeit durch Negotiation ermittelt. Daher erfolgt keine Einstellung, wenn die Negotiation (NEG) deaktiviert (AUS) ist. Über NEG wird die Negotiation (Austausch von Informationen wie Übertragungsgeschwindigkeit etc. und Festlegung der Übertragungseinstellung) aktiviert bzw. deaktiviert. Ist dieser Parameter auf EIN gesetzt, findet die Negotiation statt, bei Wahl von AUS erfolgt keine Negotiation.

Menü "Verbrauch"

TONER SCHWARZ	Die prozentuale (Circawert) Resttonermenge in der schwarzen Tonerkassette.
TONER Zyan	Die prozentuale (Circawert) Resttonermenge in der Zyan-Tonerkassette.
TONER GELB	Die prozentuale (Circawert) Resttonermenge in der gelben Tonerkassette.
TONER MAGENTA	Die prozentuale (Circawert) Resttonermenge in der Magenta-Tonerkassette.
TROMMEL-EINHEIT	Die Restlebensdauer der Trommeleinheit

Menü "Direktdruck"

Diese Optionen werden gegebenenfalls von den in einer Digitalkamera konfigurierten Einstellungen überschrieben
Einzelheiten zum Direktdruck siehe unter “Direktdruck” auf Seite 36.

 *Die werkseitigen Standardwerte sind fett gedruckt.*

BILD-QUALI-TÄT	Optionen	**NORMAL** / FEIN / SUPERFEIN
	Definiert die Druckauflösung, wobei drei Optionen zur Verfügung stehen: ENTWURF (600 x 600 dpi), NORMAL (1200 × 600 dpi) und FEIN (2400 × 600 dpi). Wenn nicht eine Speichererweiterung von mindestens 128 MB installiert ist, steht nur die Option ENTWURF (600 × 600 dpi) zur Verfügung.	
PAPIER-FORMAT	Optionen	**LETTER** / **A4** / A5 / STATEMENT / J-POSTKARTE / FOTO 4x6 / FOTO 10x15 / LTR 2_FACH 4x6 / A4 4-FACH L FOR / A4 2-FACH 10x15
	Bestimmt das zu bedruckende Medienformat. LETTER ist die Standardeinstellung für Nord-, Mittel- und Südamerika, A4 für alle übrigen Regionen. Bei Auswahl von LTR 2_FACH 4x6, A4 4-FACH L FOR oder A4 2-FACH 10x15 werden folgende Einstellungen aktiviert: MEDIENTYP = HOCHGLANZ und LAYOUT = 2-FACH bzw. 4-FACH.	
MEDIEN-TYP	Optionen	**NORMALPAPIER** / SCHWERES PAPIER / HOCHGLANZ / POSTKARTE / ETIKETTEN
	Legt den zum Drucken zu benutzenden Materialtyp fest.	
LAYOUT	Optionen	**1-FACH** / 2-FACH / 3-FACH / 4-FACH / 6-FACH / 8-FACH
	Spezifiziert die Anzahl Dokumentseiten, die auf einer einzelnen Druckseite ausgegeben werden soll (den Nutzen). Bei Wahl der Option 1-FACH wird auf jeder Druckseite jeweils eine Dokumentseite gedruckt.	
HELLIG-KEIT	Optionen	**AUS** / EIN
	Ändert die Farbintensität. Bei Wahl der Option EIN werden Bilder heller gedruckt.	

<table>
<tr><td rowspan="2">SCHAER-
FE</td><td>Optionen</td><td>AUS / EIN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Ändert die Lebhaftigkeit von Zwischenfarben.

Bei Wahl der Option EIN werden Zwischenfarben in Bildern mit lebhafteren Tönen gedruckt.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">AUTOM.
DREHEN</td><td>Optionen</td><td>AUS / EIN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Dreht die Dokumentseite vor dem Druckvorgang so, dass sie auf das verarbeitete Papierformat passt.

Bei Wahl der Option EIN wird die Dokumentseite vor dem Druck um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht.

Diese Einstellungen sind nur verfügbar, wenn der Parameter LAYOUT auf 1-FACH oder 4-FACH gesetzt ist.</td></tr>
</table>

Direktdruck



Direktdruck

Wird eine Digitalkamera mit PictBridge (1.0 oder höher) über einen USB-Anschluss mit dem Drucker verbunden, können auf der Digitalkamera gespeicherte Bilder direkt von dem Drucker ausgedruckt werden.



Die Optionen `NORMAL` *(1200 × 600 dpi) und* `FEIN` *(2400 × 600 dpi) stehen nur zur Verfügung, wenn mindestens 128 MB Zusatzspeicher installiert ist.*



Wenn nicht mindestens 128 MB Zusatzspeicher installiert ist, kann die Druckqualität und die Ausgabe eines Fotoindex nicht von der Digitalkamera aus eingestellt bzw. veranlasst werden. Detaillierte Informationen zum Einsatzt der Digitalkamera enthält das zugehörige Handbuch.



Folgende Leistungsmerkmale werden bei dieser Funktion nicht unterstützt:
- *Ausschnittdruck*
- *Drucken mit festem Format*
- *Randlos*
- *DPOF-Druck*

Direktdruck von einer Digitalkamera aus

1. Bestimmen Sie im Menü Direktdruck des Druckers die gewünschten Werte für Bildqualität, Papierformat, Medientyp, Layout, Helligkeit, Schärfe und Autom. drehen.

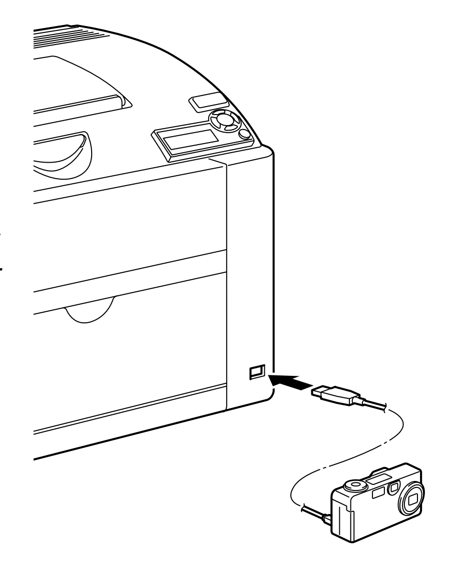


Die Medientyp-Einstellung kann nur im Menü Direktdruck des Druckers vorgenommen werden und nicht an der Digitalkamera selbst.



Können diese Werte (mit Ausnahme des Medientyps) auch über die Digitalkamera festgelegt werden, ist keine Eingabe über das Bedienfeld erforderlich, da die im Menü festgelegten Werte von den Einstellungen der Digitalkamera überschrieben werden. Nähere Informationen zur Einstellung über das Bedienfeld siehe *“Menü "Direktdruck"” auf Seite 33.*

2 Verbinden Sie das USB-Kabel mit der Digitalkamera und dem Direktdruckanschluss.





Ein USB-Kabel ist nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und muss separat erworben werden, wenn auch Ihrer Digitalkamera kein derartiges Kabel beigepackt ist.

3 Wählen Sie an der Digitalkamera das zu druckenden Bild sowie die gewünschte Kopienanzahl.

4 Starten Sie die Druckausgabe über die Digitalkamera.

Verarbeiten von Druckmaterial



Druckmaterialspezifikationen

Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Behälter*	Duplex
	Zoll	Millimeter		
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1/2	Ja
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0	1	Nein
B5 (JIS)	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0	1	Nein
B5 (ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	1	Nein
Executive	7,25 x 10,5	184,0 x 267,0	1	Nein
Folio	8,3 x 13,0	210,0 x 330,0	1	Ja
Foolscap	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	1	Ja
Kai 16	7,3 x 10,2	185,0 x 260,0	1	Nein
16K	7,7 x 10,6	195,0 x 270,0	1	Nein
Legal	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	1	Ja
Legal (Behörden)	8,5 x 13,0	216,0 x 330,0	1	Ja
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1/2	Ja
Letter Plus	8,5 x 12,7	215,9 x 322,3	1	Nein
Letter (Behörden)	8,0 x 10,5	203,2 x 266,7	1	Nein
Statement	5,5 x 8,5	140,0 x 216,0	1	Nein
UK Quarto	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	1	Nein
Benutzerdefiniert, mind.	3,6 x 7,8	92,0 x 198,0	1	Nein
Benutzerdefiniert, max.	8,5 x 14,0	216,0 x 356,0	1	Nein
A4 Transparentfolie	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1	Nein
Letter Transparentfolie	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1	Nein
Japanische Postkarte	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	1	Nein
Antwortkarte	5,8 x 7,9	148,0 x 200,0	1	Nein
Kuvert C5	6,4 x 9,0	162,0 x 229,0	1	Nein
Kuvert C6	4,5 x 6,4	114,0 x 162,0	1	Nein
Kuvert #10	4,125 x 9,5	104,7 x 241,3	1	Nein
Kuvert DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	1	Nein
Kuvert Monarch	3,875 x 7,5	98,4 x 190,5	1	Nein
Kuvert Chou #3	4,7 x 9,2	120,0 x 235,0	1	Nein
Kuvert Chou #4	3,5 x 8,1	90,0 x 205,0	1	Nein
Kuvert You #4	4,1 x 9,3	105,0 x 235,0	1	Nein
Schweres Papier — Unterstützt nur für Letter, A4 und kleinere Formate				
Benutzerdefiniert, mind.	3,6 x 5,9	92,0 x 148,0	1	Nein
Benutzerdefiniert, max.	8,5 x 11,7	216,0 x 297,0	1	Nein
Hinweise: * Behälter 1 = Multifunktionskassette Behälter 2 = Nur Normalpapier				



Legen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Werte in dem von der Tabelle vorgegebenen Rahmen über den Druckertreiber fest.

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen. Unter printer.konicaminolta.com finden Sie eine Liste der empfohlenen Druckmaterialien.

Normalpapier (Recycling-Papier)

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 200 Blatt, je nach Papiergewicht
	Behälter 2	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Normalpapier (Recycling-Papier)	
Gewicht	60–90 g/m² (16–24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 40.	

Verarbeiten Sie folgendes Normalpapier:

- Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.

Hinweis

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)

- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material



Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 35 % und 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.

- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauhheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180 °C [356 °F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier

Papier, das schwerer ist als 90 g/m^2 (24 lb) wird auch als Karteikarton bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Blatt schweres Papier, je nach Stärke.
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	

Medientyp für Treiber	Schweres Papier (91-163 g/m²)
Gewicht	91–163 g/m² (25–43 lb)
Duplexdruck	Nicht unterstützt



163 g/m² (43 lb) schweres Material wird auch als Karteikarton bezeichnet.

Verarbeiten Sie schweres Papier KEINESFALLS wie folgt:

- In den Kassetten gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Kuvert	
Gewicht	91–163 g/m² (25–43 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	



163 g/m² (43 lb) schweres Material wird auch als Karteikarton bezeichnet.

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen

  Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken

Verarbeiten Sie KEINESFALLS Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Folien einzeln zu.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Etiketten	
Gewicht	60–163 g/m² (16–43 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	



163 g/m^2 (43 lb) schweres Material wird auch als Karteikarton bezeichnet.

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

- Empfohlen für den Laserdruck

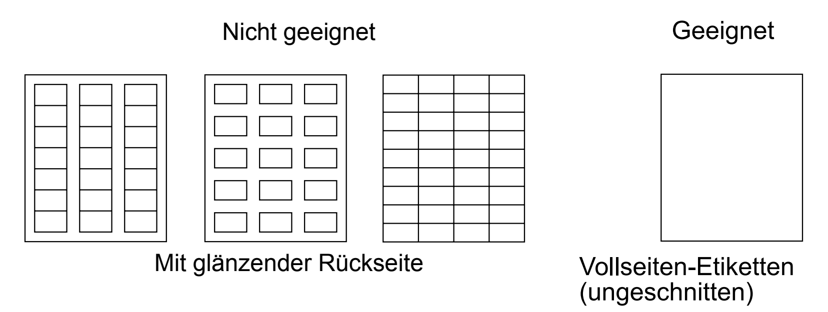
Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt



Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind



Briefbogen

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Blatt, je nach Format und Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Briefkopf	
Gewicht	60–90 g/m² (16–24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate (zu bedruckende Seite nach oben – Vorderkante zuerst) siehe Seite 40.	

Postkarten

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Postkarten, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Postkarte	
Gewicht	60–163 g/m² (16–90 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

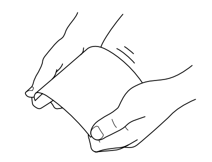
- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Postkarten:

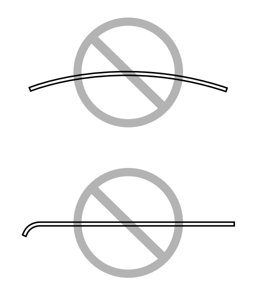
- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert
- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten



Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Behälter 1 einlegen.



- Geknickt oder zerknittert



Transparentfolien



Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.



Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Folien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten, reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen im Kapitel 8, “Wartung des Druckers”.



Entnehmen Sie Transparentfolien so schnell wie möglich aus dem Ausgabebehälter, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

Sie können Folien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.



Wenn bei der Zuführung von 50 Folien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 - 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.

Kapazität	**Tray 1**	Bis zu 50 Folien, je nach Stärke
	Tray 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Folie	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	



Erstellen Sie stets einige Musterdrucke, um zu prüfen, ob eine bestimmte Folienart für den Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Folien:

- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften
- Die nur für Tintenstrahldrucker geeignet sind.

Hochglanzpapier

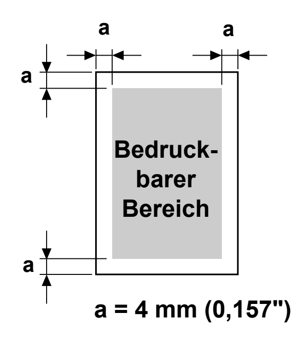
Hochglanzpapier vorab auf einwandfreie Verarbeitung hin prüfen und sicherstellen, dass das Druckbild nicht verrutscht.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Blatt Hochglanzpapier, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Hochglanzpapier	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgendes Hochglanzpapier:

- Zusammen mit anderem Druckmaterial in einer Kassette (wird zu Fehleinzügen führen)
- Vorgesehen für Tintenstrahldrucker

Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?



An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 4 mm (0,157") breiter Rand nicht bedruckt werden.

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4 mm (0,157") an allen Blattkanten.



Beim Farbdruck auf Papier im Legal-Format beträgt der untere Rand 10,4 mm (0,409").



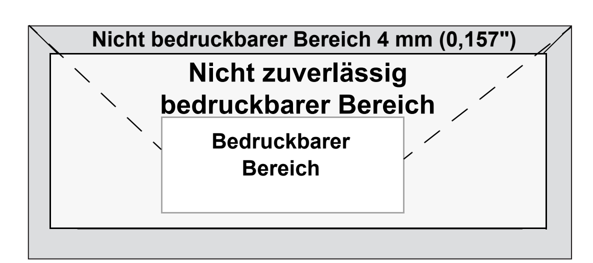
Beachten Sie bei der Verarbeitung von Hochglanzpapier, dass der obere Rand 10 mm (0,394") beträgt.

Bedruckbarer Bereich—Kuverts

Kuverts haben einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der je nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.



Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



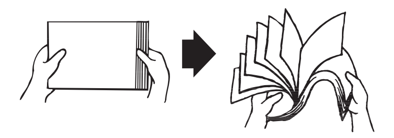
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 200 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.





Transparentfolien nicht auffächern.

Hinweis

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise Kuverts, Etiketten, Schweres Papier oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

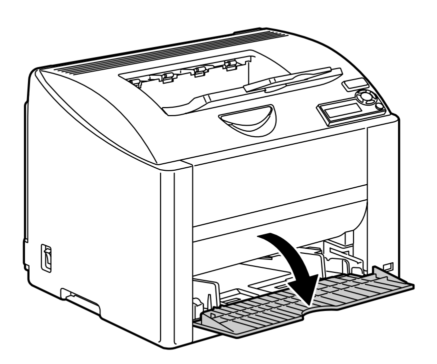
Legen Sie keinesfalls Druckmaterial unterschiedlicher Arten und Formate gleichzeitig ein. Andernfalls kommt es zu Papierstaus.

Behälter 1 (Multifunktionskassette)

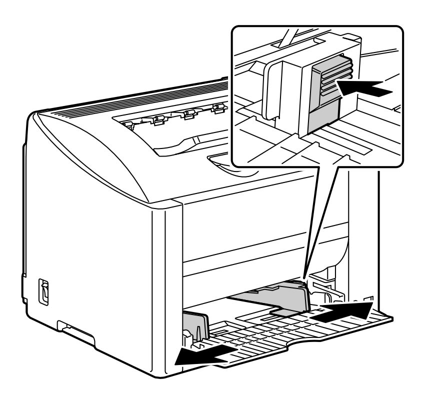
Einzelheiten zu den Materialarten und -formaten, die aus Behälter 1 zugeführt werden können, siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40.

Normalpapier einlegen

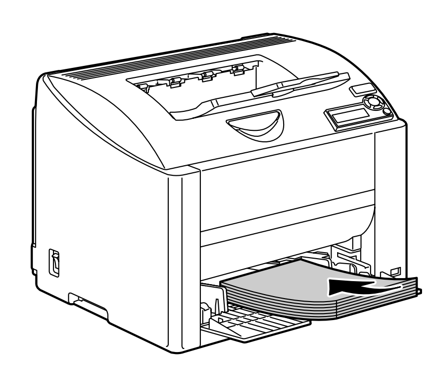
1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

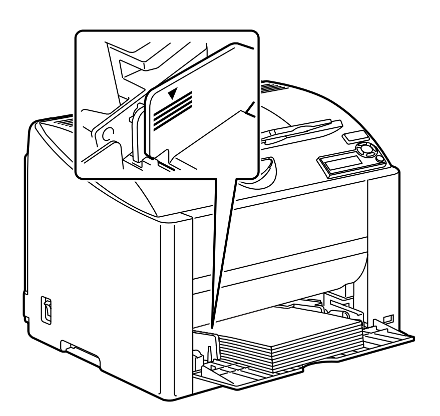


3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

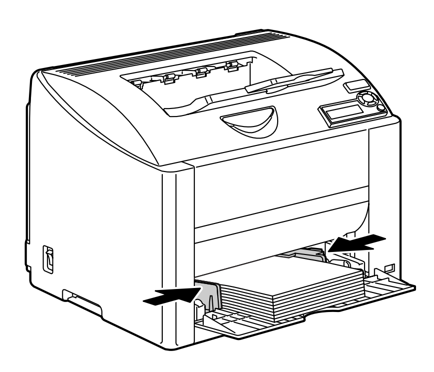




Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 200 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier.



4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.

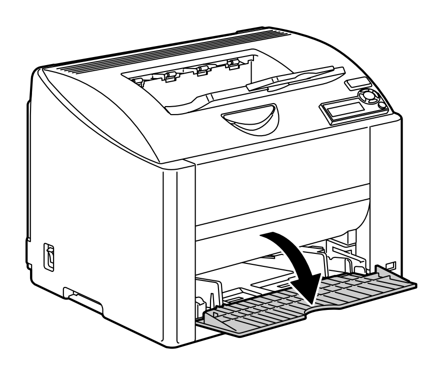


Sonstiges Druckmaterial

Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (beispielsweise Kuvert, Etiketten, schweres Papier oder Folie) einstellen.

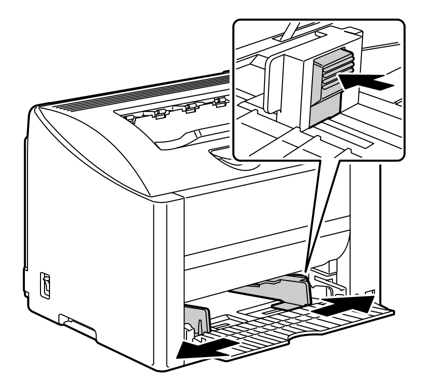
Kuverts einlegen

1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Druckmaterial aus dem Behälter.

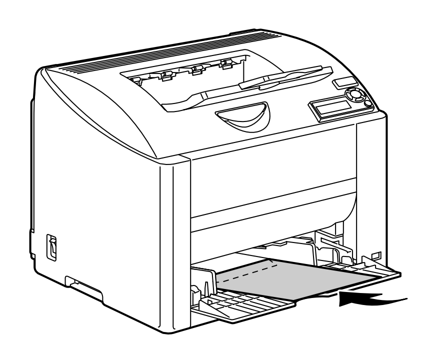
3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



4 Legen Sie die Kuverts mit der Verschlusslasche nach unten in den Behälter.



Drücken Sie Kuverts vor dem Einlegen zusammen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr dazwischen ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Verschlusslaschen fest anliegen, da die Kuverts ansonsten verknittern oder einen Papierstau verursachen können.

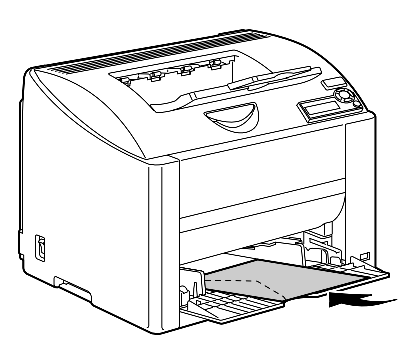




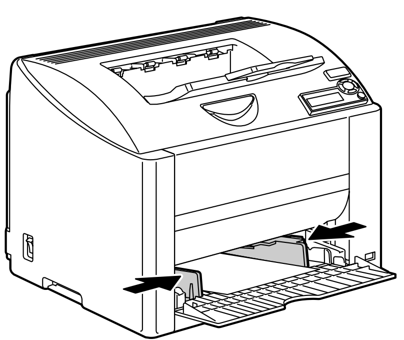
In den Behälter können maximal 10 Kuverts gleichzeitig eingelegt werden.



Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite, legen Sie die Kuverts so ein, dass die Klappe zur Rückseite des Druckers weist.



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.



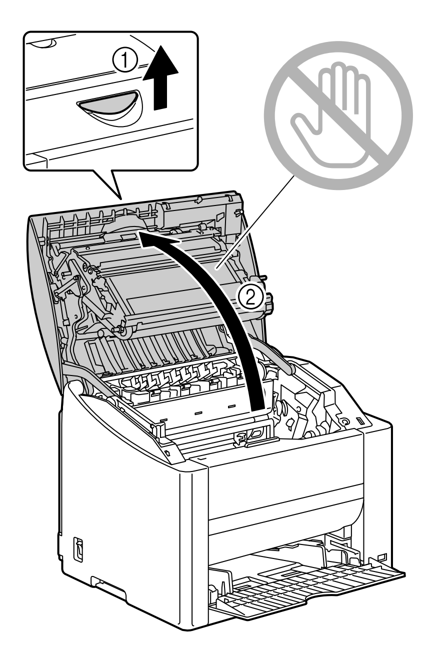
6 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



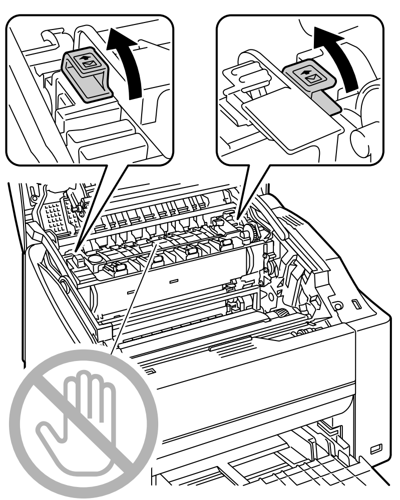
Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.



Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.



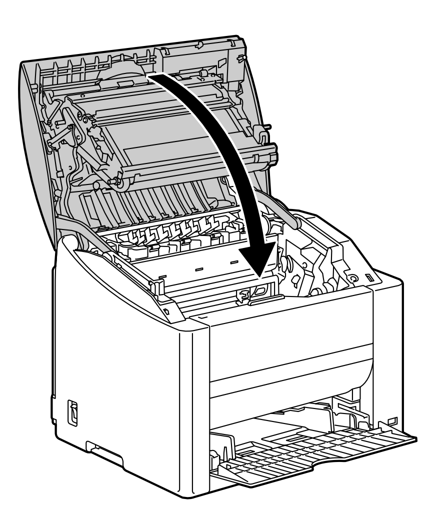
7 Bringen Sie die Trennhebel an der Fixiereinheit in die obere Position.



8 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.

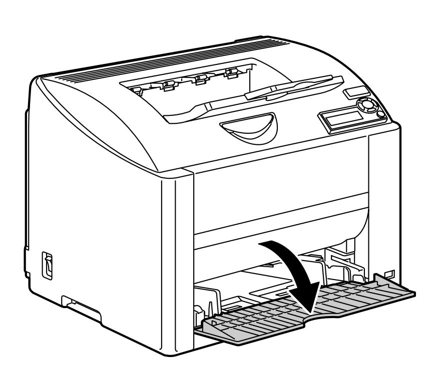


Sobald Sie keine Kuverts mehr bedrucken, unbedingt die Hebel an der Fixiereinheit wieder in die ursprüngliche Position bringen.



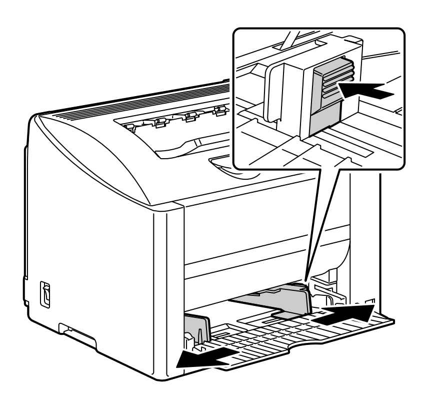
Etiketten/Postkarten/Karton/Folien einlegen

1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Druckmaterial aus dem Behälter.

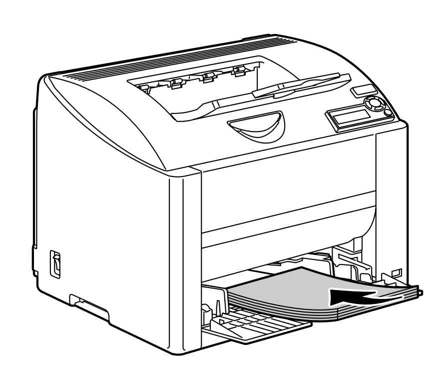
3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



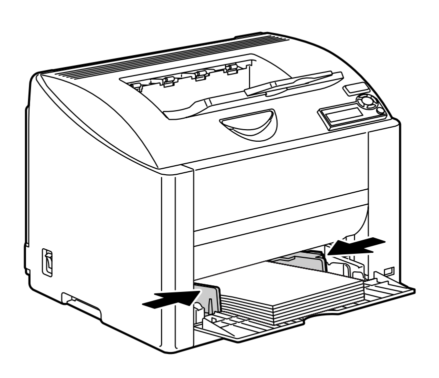
4 Legen Sie das Material mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



In den Behälter können maximal 50 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.



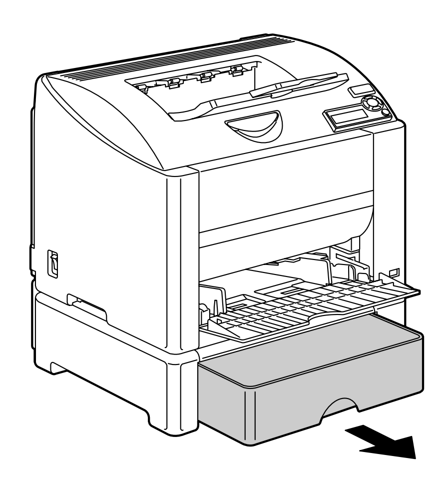
5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Materialkanten.



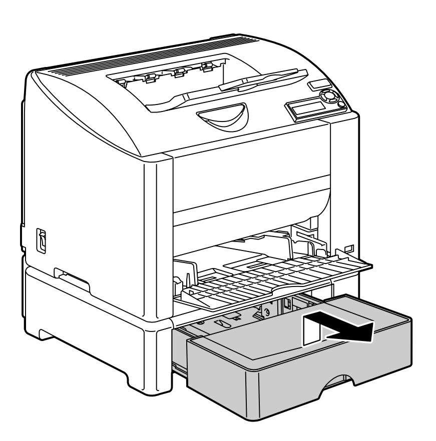
Behälter 2

Normalpapier einlegen

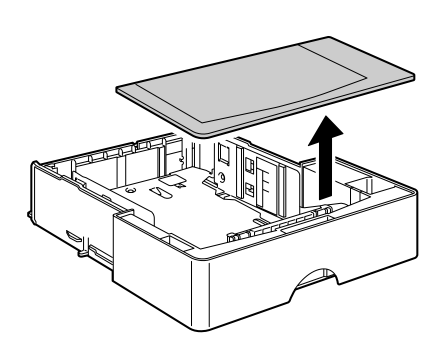
1 Ziehen Sie den Behälter 2 bis zum Anschlag heraus.



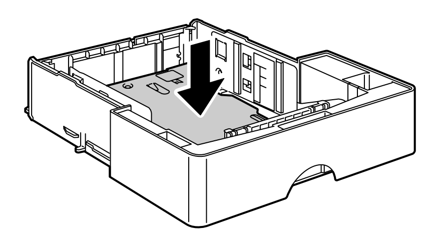
2 Heben Sie den Behälter 2 an und nehmen Sie ihn vollständig aus dem Drucker.



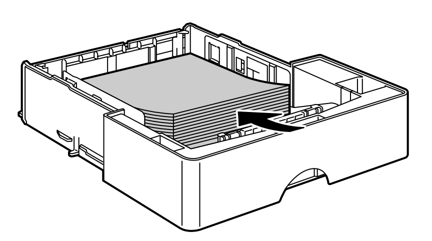
3 Nehmen Sie den Deckel von dem Behälter ab.



4 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.

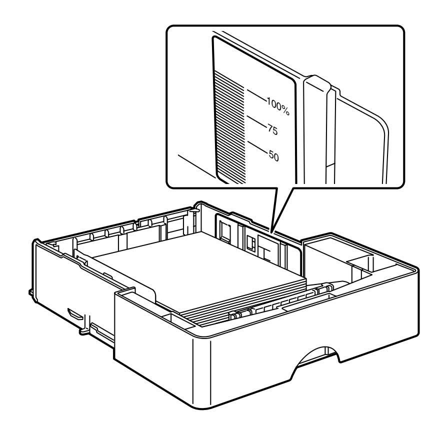


5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

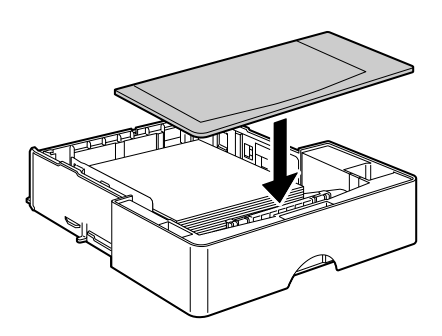




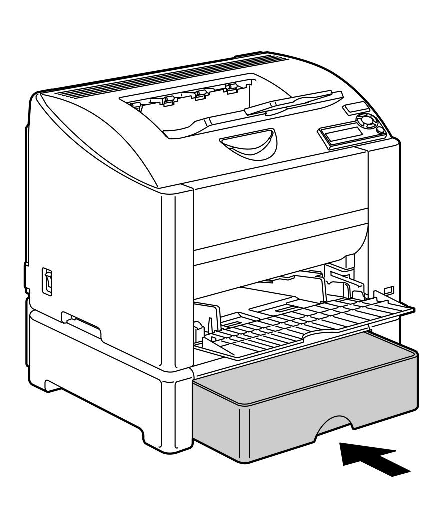
Überschreiten Sie dabei nicht die 100-%-Markierung. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier.



6 Bringen Sie den Deckel von Behälter 2 wieder an.



7 Schieben Sie Behälter 2 wieder vollständig in den Drucker.



Duplexdruck

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die sogenannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmöglich Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papier zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und ausgewählt, unterstützt der Drucker den manuellen und automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).

Hinweis

Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 60–90 g/m² (16–24 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40.

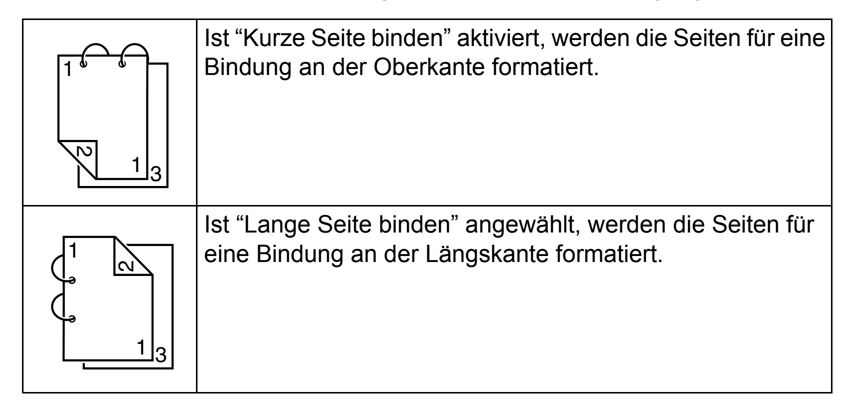
Es ist nicht möglich, Kuverts, Etiketten, Postkarten, Schweres Papier oder Folien beidseitig zu bedrucken.

Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

Die Duplexoption muss physisch im Drucker installiert sein, damit Duplexaufträge fehlerfrei abgewickelt werden können. Ansonsten wird bei Übersendung eines Duplexauftrags die Meldung `DUPLEXEINHEIT NICHT VORHANDEN` angezeigt.

Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

Für Duplexdruck/Heften stehen folgende Optionen zur Verfügung.



	Ist “Kurze Seite binden” aktiviert, werden die Seiten für eine Bindung an der Oberkante formatiert.
	Ist “Lange Seite binden” angewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der Längskante formatiert.

	Bei Wahl von “Heft links binden” können die Seiten wie eine am linken Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.
	Ist “Heft rechts binden” aktiviert, können die Seiten wie eine am rechten Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.

1. Legen Sie Normalpapier in den Behälter.
2. Bestimmen Sie über den Druckertreiber das Layout für den Duplexdruck.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Beim automatischen Duplexdruck wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 200 Blatt 80-g/m^2 (22 lb)-Papier (A4/Letter).



Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.



Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnehmen, um statische Aufladung zu vermeiden.

Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.

- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C [95 °F]) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

Austauschen von Verbrauchs-material



Verbrauchsmaterial austauschen

Hinweis

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Tonerkassetten

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.



Installieren Sie in diesem Drucker nur neue Tonerkassetten. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, erlischt weder die Anzeige im Bedienfeld noch wird der Verbrauchsmaterialstatus in Status Display aktualisiert.



Toner ist ungiftig. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung kommen, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn so gut wie möglich abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen.



Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



Hinweise zum Recycling erhalten Sie unter folgender Adresse:
Nord-, Mittel- und Südamerika: http://printer.konicaminolta.com/products/recycle
Europa: http://www.minolta-qms.nl/nlen/frames/cleanplanet.htm

Hinweis

Benutzen Sie keine wiederbefüllten oder nicht empfohlene Tonerkassetten. Schäden, die auf eine wiederbefüllte oder nicht empfohlene Tonerkassette zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Behebung derartiger Probleme gehört nicht zu den Leistungen des Kundendienstes.

Beachten Sie beim Austausch von Tonerkassetten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Tonerkassetten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Druckertyp und die Artikelnummern der Tonerkassetten finden Sie nach Öffnen der oberen Abdeckung auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial im Innenraum des Druckers.

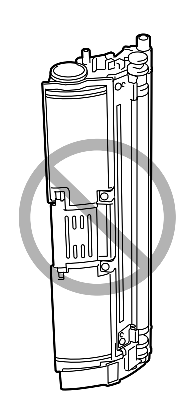
Drucker-typ	**Drucker-Bestellnummer**	**Tonerkassettentyp**	**Tonerkassetten-Bestellnummer**
AM	5250221-100	Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710587-001
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	1710587-002
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	1710587-003
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710587-004
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710587-005
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	1710587-006
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	1710587-007
EU	5250221-200 5250221-400	Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710589-001
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	1710589-002
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	1710589-003
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710589-004
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710589-005
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	1710589-006
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	1710589-007
AP	5250221-350	Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710590-001
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	1710590-002
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	1710590-003
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710590-004
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710590-005
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	1710590-006
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	1710590-007
JP	5250221-300	Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710588-001
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	1710588-002
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	1710588-003
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710588-004
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710588-005
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	1710588-006
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	1710588-007

Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 35 °C (95 °F) und die maximale Luftfeuchte 80 % (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagerecht.

  Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.

  
- Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

Tonerkassette austauschen

Hinweis

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Ist im Menü MASCHINE/TONER LEER die Option STOP gewählt, erscheint die Meldung TONER VERBRAUCHT X, wenn eine Tonerkassette fast leer ist. Gehen Sie wie folgt vor, um die betreffende Tonerkassette auszutauschen.



Wenn im Menü MASCHINE/TONER LEER die Option FORTSETZEN aktiviert ist, erscheint die Meldung TONER LEER X.

1 Prüfen Sie im Display, welche Tonerkassette leer ist. Führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte aus, um das Tonerkassettenmagazin so zu drehen, dass die Kassette mit der angezeigten Farbe ausgewechselt werden kann.

Taste drücken	Bis im Display erscheint
	TONER VERBRAUCHT X oder TONER LEER X
Menu Select	MENÜ SONDERSEITEN
►	MENÜ MASCHINE
Menu Select	MASCHINE TONER ERSETZEN
▼	TONER ERSETZEN SCHWARZ
► drücken, bis die betreffende Farbe angezeigt wird.	TONER ERSETZEN X
Menu Select	BITTE WARTEN
	Dann erscheint TÜR ÖFFNEN/ TONER ERSETZEN X

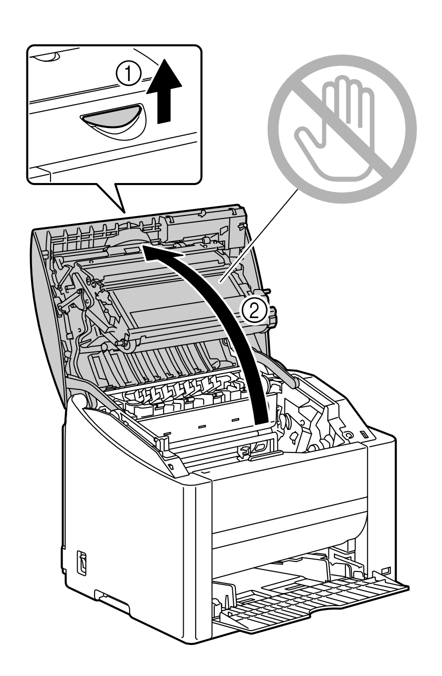
2 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.



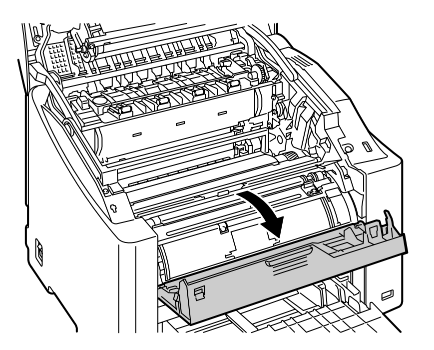
Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.



3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und vergewissern Sie sich, dass sich die auszutauschende Tonerkassette in der Position befindet, in der sie entnommen werden kann.



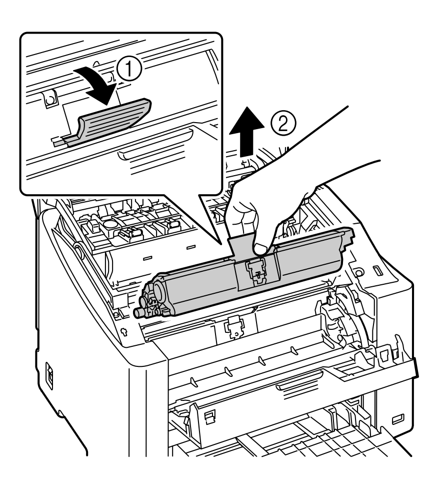
Die Tonerkassetten sind an der Farbe des Griffs und an dem dort eingestanzten Buchstaben zu erkennen: C (Zyan), M (Magenta), Y (Gelb) und K (Schwarz).



4 Ziehen Sie den Griff an der Tonerkassette nach vorn und die Tonerkassette nach oben, damit Sie sie entnehmen können.



Das Tonerkassetten-magazin dürfen Sie auf keinen Fall von Hand drehen. Wenn das Magazin mit Gewalt gedreht wird, kann es beschädigt werden.



Hinweis

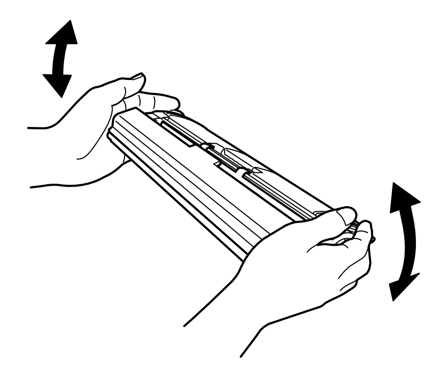
Entsorgen Sie die leere Tonerkassette ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.

5 Bereiten Sie eine neue Tonerkassette vor.

6 Schütteln Sie die Kassette mehrmals, um den Toner zu verteilen.



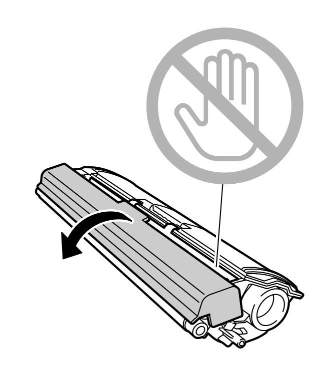
Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Tonerwalze fest geschlossen ist, bevor Sie die Kassette schütteln.



7 Entfernen Sie die Abdeckung von der Tonerwalze.



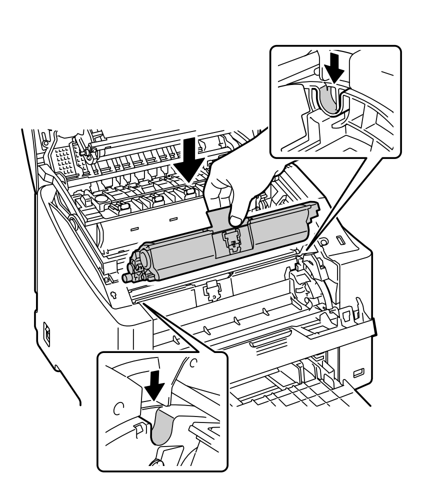
Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche der Tonerwalze weder berühren noch zerkratzen.



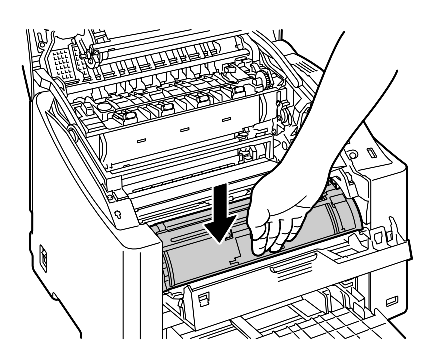
8 Setzen Sie die Achsenenden an beiden Seiten der Tonerkassette in die Halterungen ein und schieben Sie die Kassette in den Drucker.



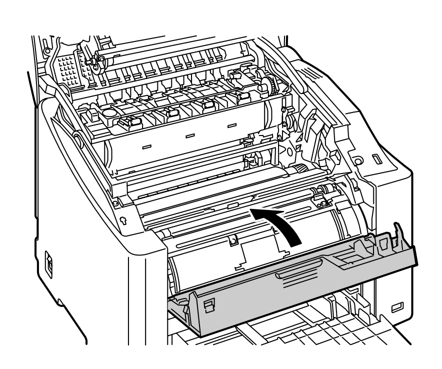
Prüfen Sie vor Einsetzen der Tonerkassette sorgfältig, ob die auf der Kassette angegebene Tonerfarbe mit dem Aufkleber auf dem Magazin übereinstimmt



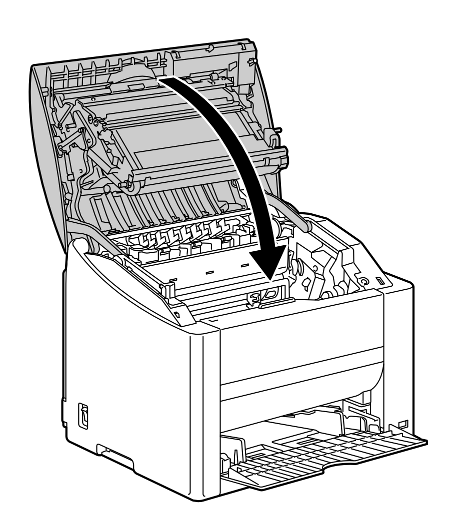
9 Drücken Sie die Tonerkassette nach unten, bis sie einrastet.



10 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



11 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.





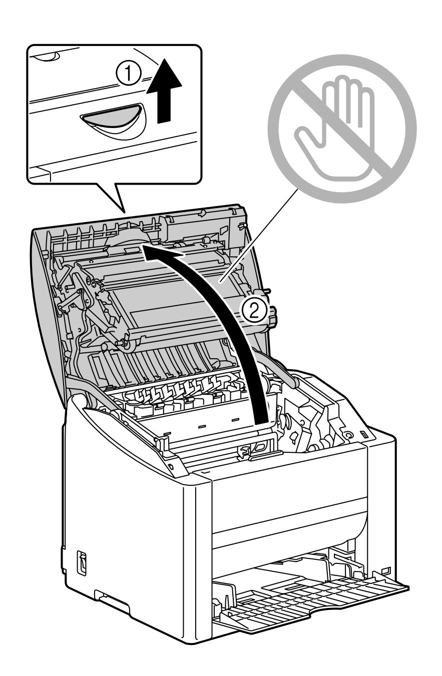
Der Drucker muss einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen, nachdem eine Tonerkassette ausgewechselt worden ist. Wenn Sie die obere Abdeckung vor Erscheinen der Meldung `BEREIT` *öffnen, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.*

Trommeleinheit austauschen

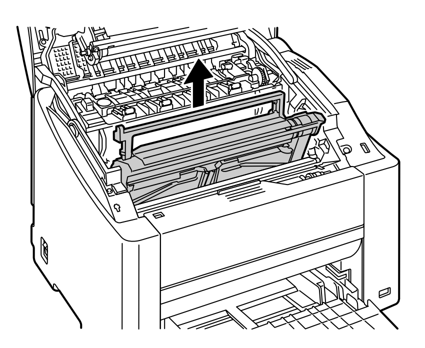
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.

 *Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.*

 *Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.*



2 Ziehen Sie die Trommeleinheit vorsichtig heraus.



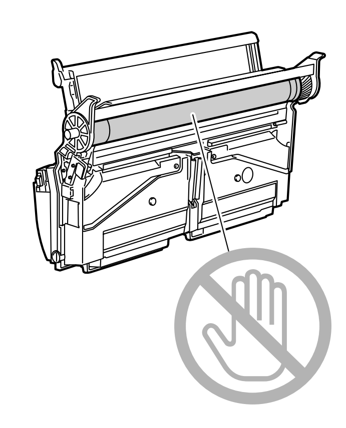
Hinweis

Entsorgen Sie die leere Trommeleinheit ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.

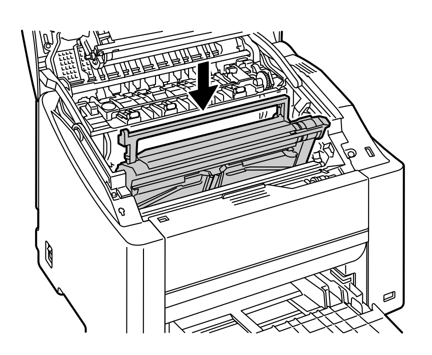
3 Bereiten Sie die neue Trommeleinheit vor.



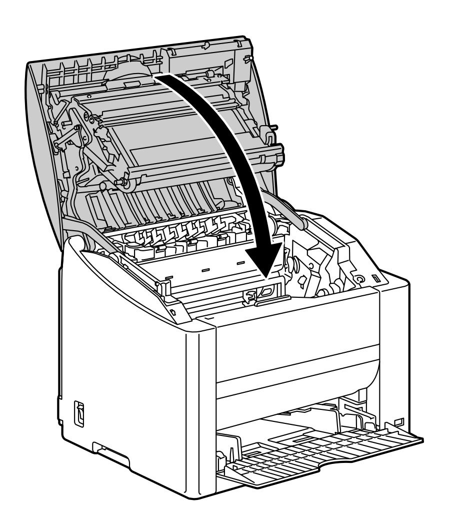
Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel auf der Einheit.



4 Setzen Sie die neue Trommeleinheit ein.



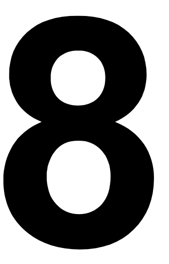
5 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.





Der Drucker muss einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen, nachdem eine Trommeleinheit ausgewechselt worden ist. Wenn Sie die obere Abdeckung vor Erscheinen der Meldung `BEREIT` *öffnen, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.*

Wartung des Druckers



Wartung des Druckers



VORSICHT

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien:



WARNUNG!

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.



VORSICHT

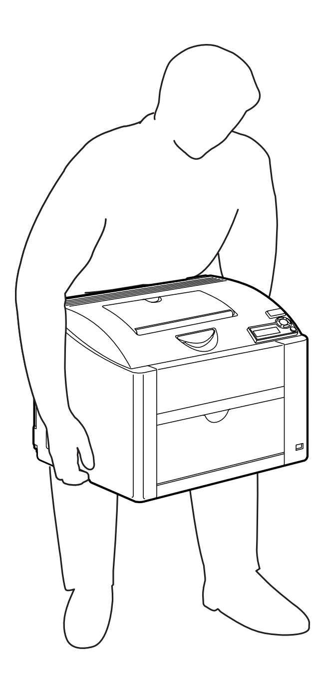
Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).



- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die OPC-Trommeleinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.

- Halten Sie den Drucker dabei waagerecht, um keinen Toner zu verschütten.



- Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt.



Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, diese unbedingt entfernen, bevor Sie den Drucker anheben. Niemals Drucker und Behälter 2 gemeinsam anheben

- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.



VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

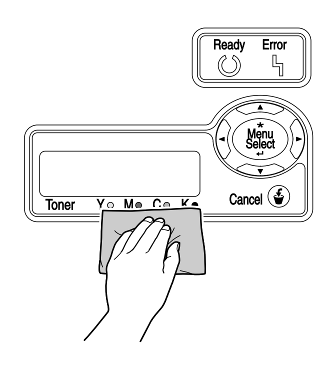
Reinigung des Druckers



Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen.

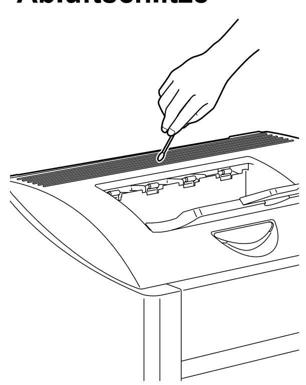
Druckeräußeres

Bedienfeld

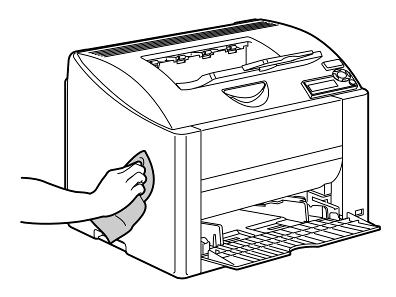




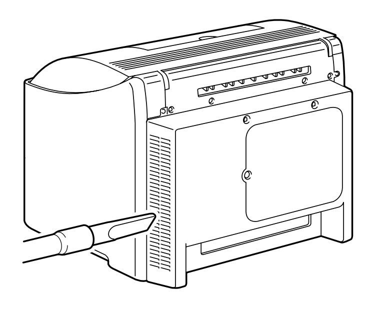
Abluftschlitze



Druckeräußeres



Filter



Druckerinneres

Einzugswalze und Laserlinse reinigen

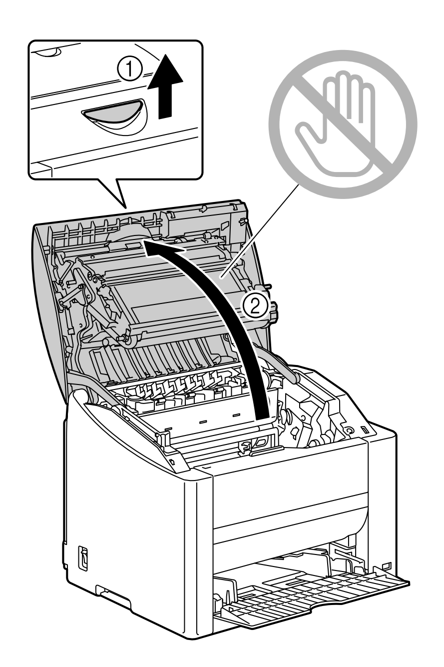
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



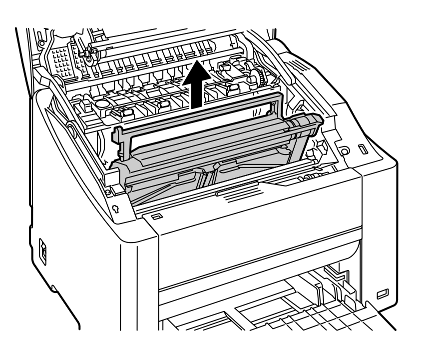
Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.



Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.



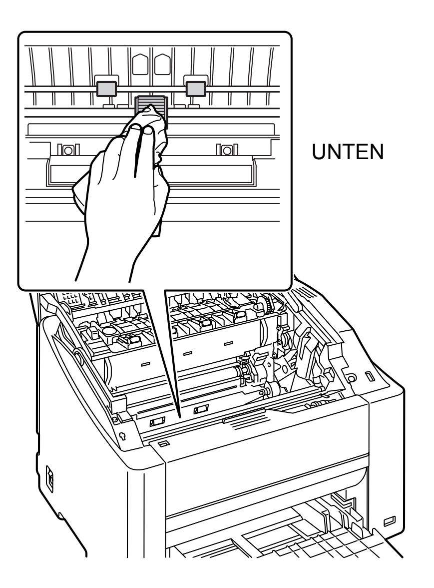
2 Ziehen Sie die Trommeleinheit langsam heraus.



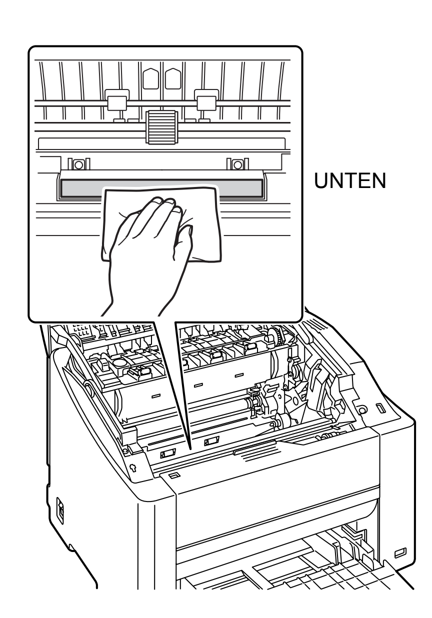
Hinweis

Legen Sie die Trommeleinheit wie in der Abbildung rechts gezeigt auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Die Trommeleinheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.

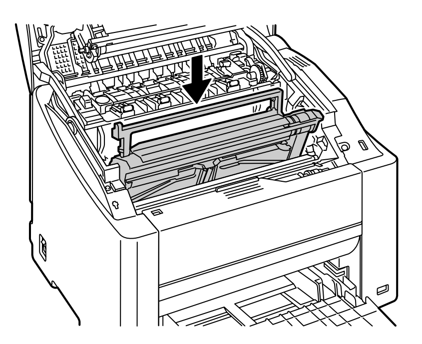
3 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



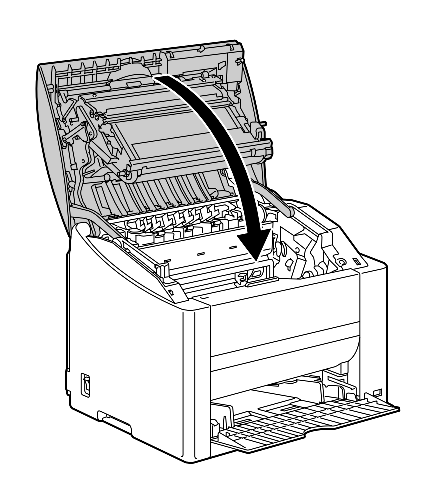
4 Reinigen Sie die Laserlinse mit einem weichen, trockenen Tuch.



5 Setzen Sie die Trommeleinheit wieder ein.

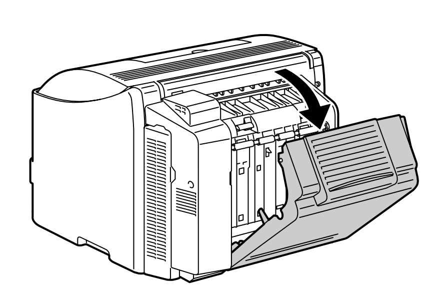


6 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung

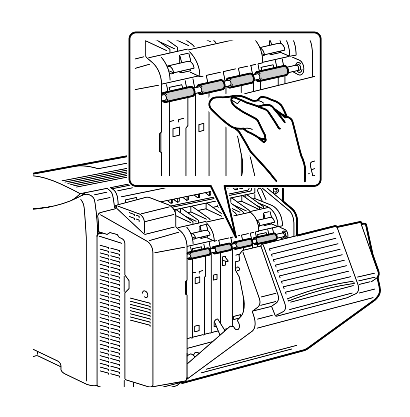


Einzugswalzen der optionalen Duplexeinheit reinigen

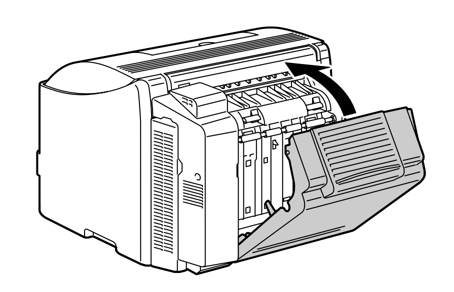
1 Klappen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit auf.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

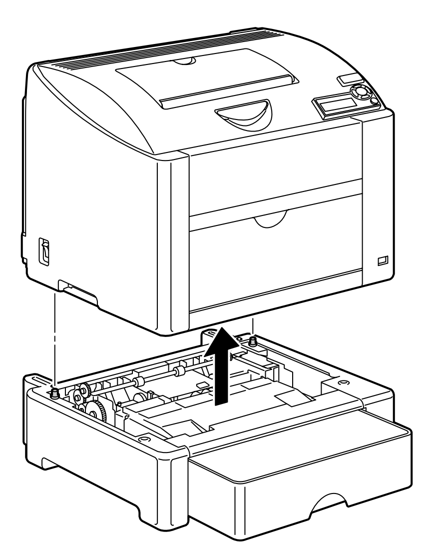


3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit vorsichtig.

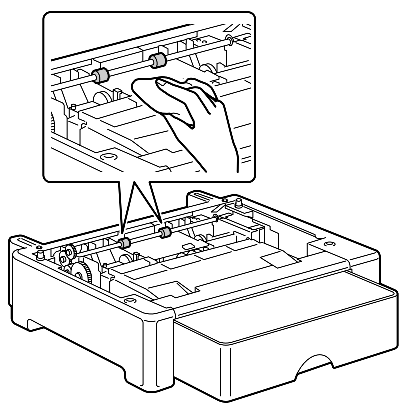


Einzugswalzen für Behälter 2 reinigen

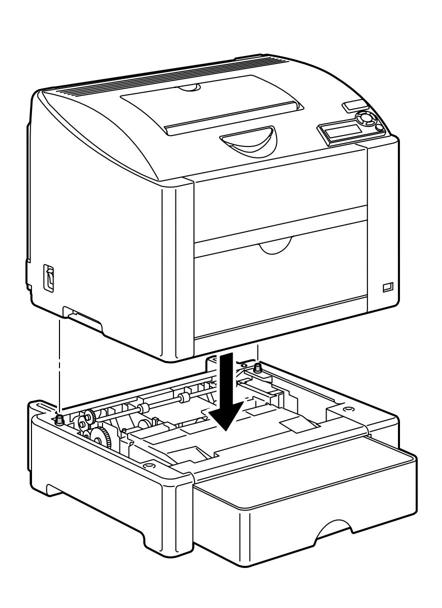
1 Heben Sie den Drucker vorsichtig von Behälter 2 ab und stellen Sie ihn vorübergehend auf eine ebene, flache Unterlage.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



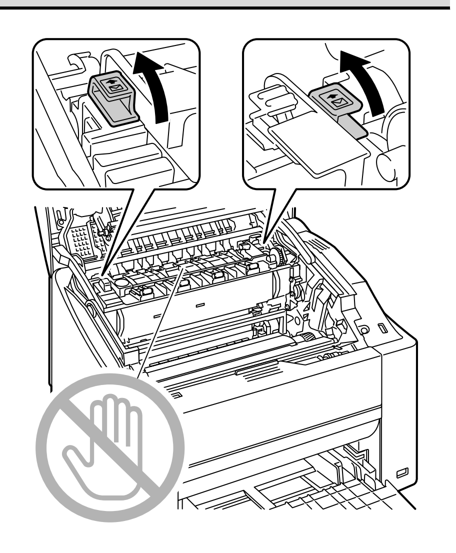
3 Heben Sie den Drucker an und setzen sie ihn wieder oben auf Behälter 2.



Lagerung des Druckers

Hinweis

Wird der Durcker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, den Hebel an der Fixiereinheit hoch drücken (in die Position für die Verarbeitung von Kuverts bringen) und den Drucker so lagern.



Fehlerbeseitigung



Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite (KONFIG. SEITE) aus, um zu überprüfen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.

Drücken Sie die Taste (einmal)	Bis folgende Meldung erscheint
	BEREIT
* Menu Select	SONDERSEITEN
* Menu Select	DRUCKEN KONFIG. SEITE
* Menu Select	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker geht wieder zurück auf BEREIT.

Papierstaus vermeiden

Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um statische Aufladung zu vermeiden.
die Papierführungen in Behälter 1 *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. (*Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in dem Papierbehälter liegt. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.)*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug (*nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).*
das Auffächern von Folien, da hierdurch statische Aufladung entsteht.
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der Papierbehälter.
ein Überfüllen des Ausgabefachs (*das Ausgabefach fasst 200 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 200 Blatt befinden.)*
die Ausgabe von mehr als einigen wenigen Transparentfolien in das Ausgabefach. Leeren Sie das Fach häufig.

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.

1 Ausgabefach

2 Transporteinheit

3 Tonerkassettenmagazin

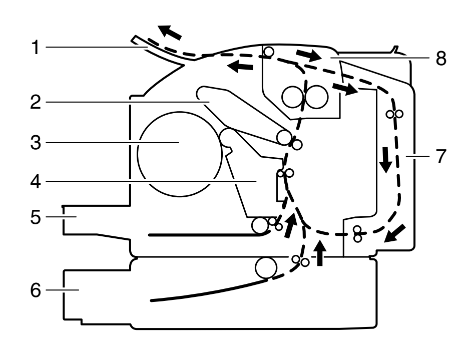
4 Trommeleinheit

5 Behälter 1

6 Behälter 2 (optional)

7 Duplexeinheit (optional)

8 Fixiereinheit



Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Hinweis

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.



VORSICHT

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen. Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.



Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

Papierstaumeldungen und Staubeseitigung

Papierstaumeldung	Siehe
PAPIERSTAU SCHACHT 1	Seite 94
PAPIERSTAU FIXIEREINHEIT	Seite 94
PAPIERSTAU TRANSPORTROLLE	Seite 94
PAPIERSTAU SCHACHT 2	Seite 97
PAPIERSTAU DUPLEXER UNTEN	Seite 99
PAPIERSTAU DUPLEXER OBEN	Seite 99

Fehleinzug im Drucker beseitigen

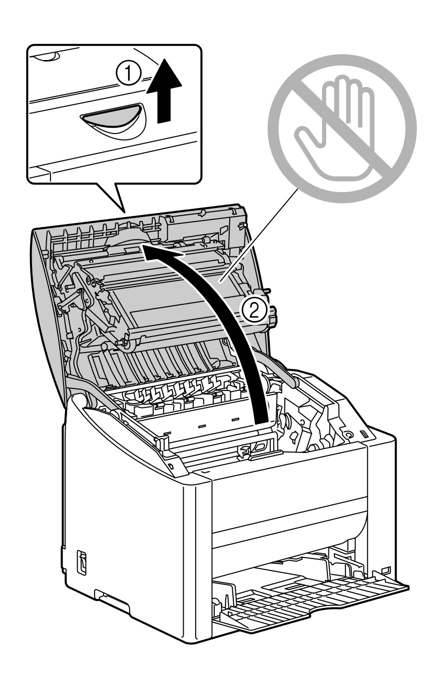
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



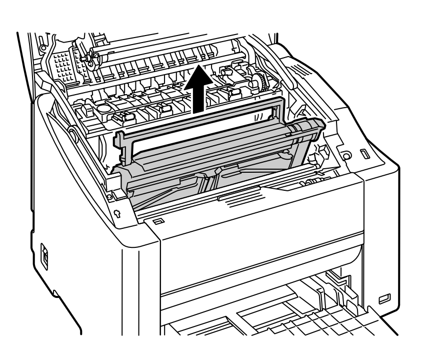
Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.



Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.



2 Ziehen Sie die Trommeleinheit langsam heraus.



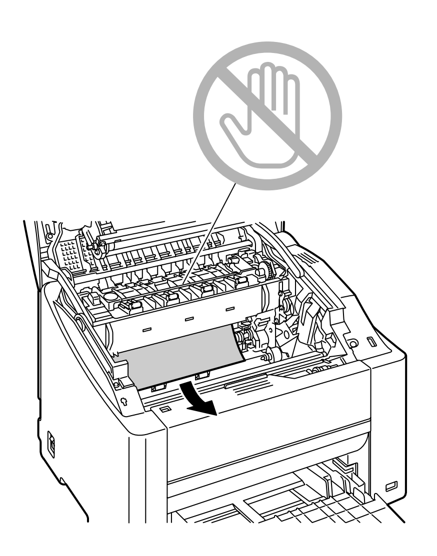
Hinweis

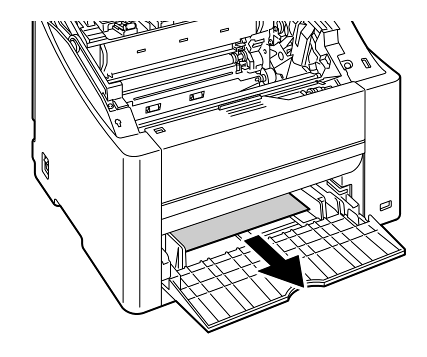
Legen Sie die Trommeleinheit wie in der Abbildung rechts gezeigt auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Die Trommeleinheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.

3 Entfernen Sie eventuell gestautes Druckmaterial.

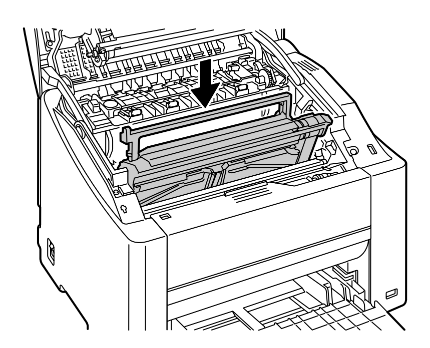


Entfernen Sie das gestaute Material immer nur in Transportrichtung (siehe Abbildung). Wenn sich gestautes Material nur schwer aus der Fixiereinheit entfernen lässt, die Trennhebel an der Einheit in die Position für die Verarbeitung von Kuverts bringen und das gestaute Material entfernen. Die Hebel dann wieder in ihre ursprüngliche Position bringen.

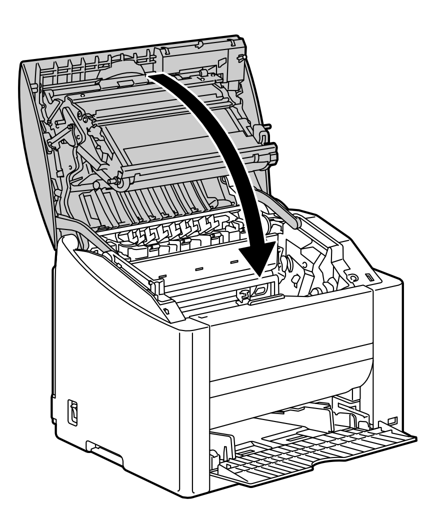




4 Entfernen Sie eventuell gestautes Druckmaterial.

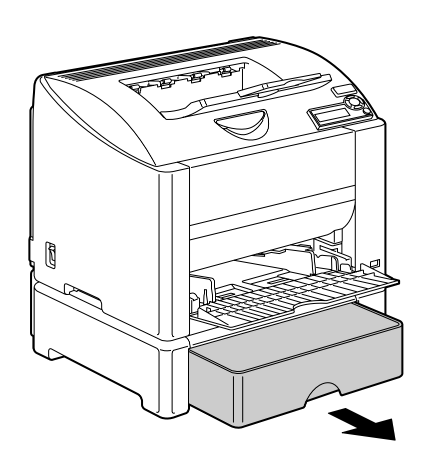


5 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.

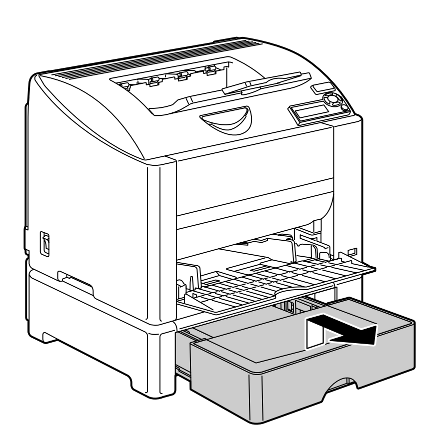


Fehleinzug aus Behälter 2 beseitigen

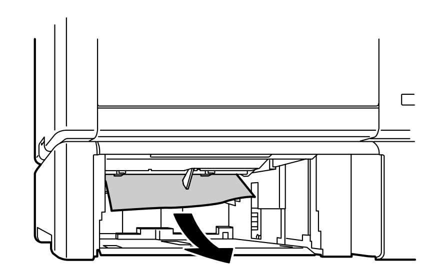
1 Ziehen Sie Behälter 2 bis zum Anschlag heraus.



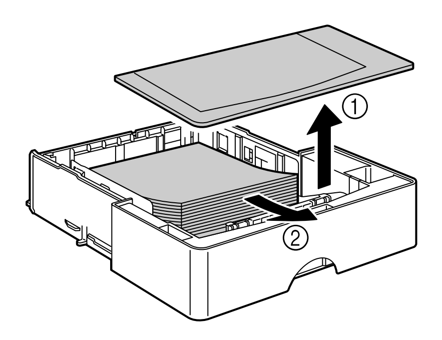
2 Heben Sie Behälter 2 an, um ihn vollständig aus dem Drucker nehmen zu können.



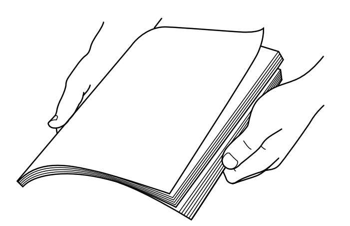
3 Entfernen Sie eventuell gestautes Papier.



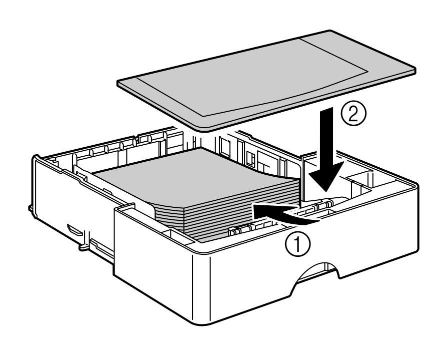
4 Nehmen Sie den Deckel von Behälter 2 ab und nehmen Sie das gesamte Druckmaterial aus dem Behälter.



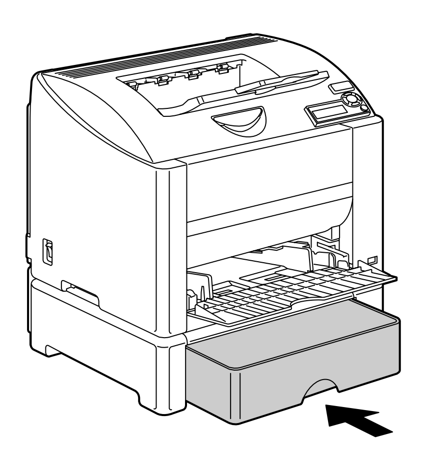
5 Fächern Sie den Papierstapel auf und richten Sie ihn kantenbündig aus.



6 Legen Sie das Papier in den Behälter und bringen Sie den Deckel wieder an.

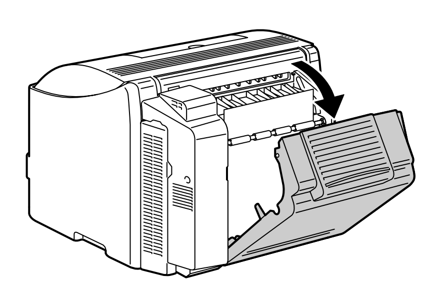


7 Schieben Sie den Behälter wieder ein.



Fehleinzug aus der optionalen Duplexeinheit beseitigen

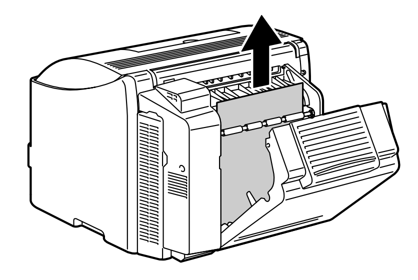
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



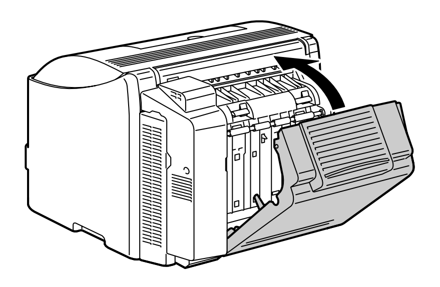
2 Ziehen das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



Entfernen Sie das gestaute Material immer nur in Transportrichtung (siehe Abbildung).



3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen



Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Zu starke statische Aufladung.	Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Die rechte Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die rechte Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.

Symptom	Ursache	Lösung
Staus in der optionalen Duplex-einheit.	Es wird nicht unter-stütztes Druck-material (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40.
		Normalpapier, Recycling-Papier und Briefbogen können im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden, wenn die optionale Duplexeinheit installiert und die passende Druckma-terialart im Treiber eingestellt ist. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40.
		Sicherstellen, dass Sie keine unter-schiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Keinesfalls schweres Papier, Kuverts, Etiketten, Postkarten, Hochglanzpa-pier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken.
	Papierstau ist immer noch vorhanden.	Papierweg in der optionalen Duplex-einheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter einge-legt.	Das gestaute Papier entfernen und den Papierbehälter ordnungsgemäß füllen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einle-gen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungs-gemäß auf das zu verarbeitende Papier-format eingestellt.	Die Papierführungen in dem Behälter auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In dem Papierbehäl-ter befindet sich zer-knittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Papierbehälter 2 enthält Papier in benutzerdefiniertem Format, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien.	Spezialmaterial darf nur über Behälter 1 verarbeitet werden.
	Die empfohlenen Transparentfolien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.
	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Behälter 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
		Befinden sich die Verschlusslaschen an der Längsseite, die Kuverts so in Behälter 1 einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.
	Folien laden sich in dem Behälter statisch auf.	Die Folien aus dem Behälter nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Weitere Einzelheiten siehe “Druckerinneres” auf Seite 82.

Sonstige Probleme lösen



Echtes KONICA MINOLTA-Verbrauchsmaterial können Sie im Internet unter www.q-shop.com bestellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten, prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt ist und den Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, “Technische Spezifikationen” erfüllt.
Im Bedienfeld erscheint `WENIG TONER` sehr viel früher als erwartet.	Eine der Tonerkassetten ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Es wurde mit hoher Druckdichte gedruckt.	Siehe Anhang A, “Technische Spezifikationen”.
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob zumindest Behälter 1 gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Die Druckerabdeckungen sind nicht fest geschlossen.	Prüfen, ob die Abdeckungen fest geschlossen sind. Schließen Sie alle Abdeckungen vorsichtig, um den Drucker nicht zu beschädigen.
	Papier hat sich gestaut.	Papierstau beseitigen.

Symptom	Ursache	Lösung
Auf der Digitalkamera gespeicherte Bilder können nicht ausgedruckt werden.	Der Übertragungsmodus der Digitalkamera ist nicht auf "Pictbridge" gesetzt. *Der Drucker unterstützt nur PictBridge-kompatible Digitalkameras.*	An der Digitalkamera den PictBridge-Übertragungsmodus aktivieren.
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier oder Folien).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke. Wenn Sie diesen Modus nicht benutzen wollen, können Sie ihn deaktivieren.
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Zu wenig Druckerspeicher.	Den Druckerspeicher erweitern.
	Eine installierte Tonerkassette ist für eine andere Region bestimmt oder eine nicht empfohlene (`FALSCHE KASS.` erscheint im Diplay).	Setzen Sie eine für Ihren Drucker empfohlene Original-Tonerkassette von KONICA MINOLTA ein.
Während des Drucks werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nichts gedruckt, wenn die Kassetten leer sind.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.

Symptom	Ursache	Lösung
Drucker geht vor einer Änderung im Konfirgurationsmenü zurück auf BEREIT.	Das Konfigurationsmenü war zwei Minuten lang aufgerufen, ohne dass Positionen ausgewählt wurden.	Nach Aufruf des Konfigurationsmenüs müssen die Parameter innerhalb von 2 Minuten ausgewählt werden.
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Die Taste "Cancel" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die "Cancel"-Taste gedrückt hat.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob die Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit dem Treiber für den magicolor 2430 DL erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem magicolor 2430 DL-Treiber drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.

Symptom	Ursache	Lösung
Probleme beim Duplexdruck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.
		Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird. ■ Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40. ■ Keinesfalls benutzerdefinierte Formate, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Prüfen, ob die Duplexeinheit im Windows-Druckertreiber installiert ist (Einstellung Geräteoptionen).
		Im Druckertreiber (Setup/Duplex/Heft) "Kurze Seite binden" (Druckseiten werden wie auf einem Klemmbrett von oben nach unten geblättert) oder "Lange Seite binden" wählen (Seiten werden wie in einem Buch von links nach rechts geblättert).
		Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
"N-fach" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.

Symptom	Ursache	Lösung
Fehlerhafte Druckausgabe bei der Broschürenheftung rechts und links.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Wenn "Heft links binden" bzw. "Heft rechts binden" ausgewählt wurde, nur im Register "Papier" des Treibers, nicht jedoch in der Anwendung "Sortiert" anklicken.
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierbehälter ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Den Papierbehälter, aus dem gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators ist falsch.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators muss mindestens 6 und darf maximal 16 Zeichen lang sein. Detaillierte Informationen zu diesem Passwort siehe magicolor 2430 DL Reference Guide.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Druckmaterial ist zerknittert.	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Transportwalze oder die Fixiereinheit ist defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40.
	Beim Bedrucken von Kuverts ist der Hebel in der Fixiereinheit nicht nach oben gedrückt worden.	Vor dem Bedrucken von Kuverts unbedingt den Hebel an der Fixiereinheit anheben.

Probleme mit der Druckqualität lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flä-chen.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schä-den überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertrei-ber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezi-fikationen des Druk-kers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter wer-den gleichzeitig in den Drucker ein-gezogen.	Druckmaterial aus dem Behälter neh-men und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern und wie-der einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den (die) Papierbehälter einge-legt.	Druckmaterial aus dem Behälter neh-men, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wie-der in den Behälter legen. Die Papier-führungen richtig einstellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering.	Die Laserlinse ist verschmutzt	Die Laserlinse reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Die betreffende Tonerkassette austauschen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist verschmiert, der Hintergrund ist leicht verschmutzt, dem Ausdruck fehlt der Glanz.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig.	Möglicherweise sind ein oder mehrere Tonerkassetten beschädigt oder fast leer.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf.	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
	Die Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die Hebel in die Position für Normalpapier bringen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 40.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die Hebel in die Position für Normalpapier bringen.
Tonerflecken oder Restbilder.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die Hebel in die Position für Normalpapier bringen.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist).	Die Transportwalze ist verschmutzt.	Die Transportwalze reinigen.
		Wenn die Transportwalze ausgetauscht werden soll, den Fehler beim Kundendienst melden.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweisedefekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster.	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
Bildfehler.	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf der Walze der Kassette verteilt ist. Dann Kassette wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob im Bedienfeld die Meldung `WENIG` *X* `TONER` oder `TONER LEER` *X* erscheint. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die obere Abdeckung ist nicht korrekt geschlossen.	Sicherstellen, dass die obere Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Liniengrafiken werden in Farbe nicht gedruckt.	Wenn Liniengrafiken mit 2400 x 600 dpi gedruckt werden sollen, muss die Farbanpassung deaktiviert werden.	Im Treiber auf "Druckeinstellungen/ Qualität" gehen und "Farbanpassung" auf "Aus" setzen.
		Die Auflösung auf 1200 x 600 oder 600 x 600 dpi verringern.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen, auf Schäden überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Fehler dem Kundendienst melden.

Genaue Daten der Ansprechpartner finden Sie im Allgemeinen Informationshandbuch.

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KALIBRIEREN	Nach Austausch der Tonerkassetten und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus den Schwärzungsgrad zu überprüfen. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOB WIRD ABGEBR.	Druckauftrag wird abgebrochen.	
STROMSPARBETR	Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er innerhalb von 35 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück.	
BILDVERARBEITUNG	Das von der Digitalkamera übergebene Bild wird verarbeitet.	
DRUCKEN	Ein Druckvorgang läuft.	
BEREIT	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
IN ARBEIT	Der Drucker verarbeitet Daten.	
AUFWÄRMEN	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	

Fehlermeldungen (Warnung)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
TROMMEL BALD TAUSCHEN	Die Trommeleinheit hat das Ende der Lebensdauer fast erreicht.	Eine neue Trommeleinheit vorbereiten.
TROMMELEINHEIT VERBRAUCHT	Die Trommeleinheit hat das Ende der Lebensdauer erreicht.	Die Trommeleinheit austauschen.
FALSCHE KASS. X	Bei der angegebenen (X) Tonerkassette handelt es sich um einen nicht empfohlenen Kassettentyp.	Installieren Sie eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des für Ihren Drucker empfohlenen Typs (AM, EU, AP bzw. JP) ein. Siehe Seite 67.
FALSCHE GRÖSSE	Formatfehler, wenn AUTO-FORTSETZUNG (Menü Maschine) auf EIN gesetzt ist.	Korrektes Materialformat einlegen.
TONER LEER *X*	Tonerkassette *X* ist leer. (Erscheint, wenn MASCHINE/TONER LEER FORTSETZEN aktiviert ist)	Die Tonerkassette austauschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
X WENIG TONER	Der *X* (Farbe) Toner geht zu Ende und die Kassette sollte innerhalb der nächsten 200 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden.	Entsprechende Tonerkassette bereitlegen.
SCHACHT *X* LEER	Im Druckertreiber ist zwar der Papierbehälter *X* (1 oder 2) ausgewählt worden, aber der angegebene Behälter *X* ist leer.	Passende Druckmaterialart in den angegebenen Papierbehälter legen.

Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
ABDECKUNG OFFEN DUPLEX	Die Abdeckung der Duplexeinheit ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN VORNE	Die vordere Druckerabdeckung ist offen.	Abdeckung schließen.
TROMMELEINHEIT NICHT VORHANDEN	Die Trommeleinheit ist nicht installiert.	Installieren Sie die Trommeleinheit.
SCHUBLADE OFFEN SCHACHT 2	Behälter 2 ist nicht installiert oder nicht vollständig eingeschoben.	Schieben Sie Behälter 2 bis zum Anschlag in die Einzugseinheit.
DUPLEXEINHEIT NICHT VORHANDEN	Im Druckertreiber ist zwar der Duplexdruck ausgewählt worden, allerdings ist am Drucker keine Duplexeinheit installiert:	Installieren Sie die optionale Duplexeinheit.
FEHLER SPEICHERÜBERLAUF	Am Drucker sind mehr Daten eingegangen als im internen Speicher verarbeitet werden können.	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten. Die zu druckende Datenmenge verringern (beispielsweise die Auflösung reduzieren) und den Druckversuch wiederholen. Andernfalls ein optionales Speichermodul installieren.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FEHLER VIDEO-UNTERLAUF	Die zu druckende Datenmenge ist zu groß für die interne Datenübertragungsrate des Druckers.	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten. Die zu druckende Datenmenge verringern (beispielsweise die Auflösung reduzieren) und den Druckversuch wiederholen.
PAPIERSTAU DUPLEXER UNTEN	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.
PAPIERSTAU DUPLEXER OBEN	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut	
PAPIERSTAU FIXIEREINHEIT	Beim Verlassen des Fixierbereichs hat sich Druckmaterial gestaut.	
PAPIERSTAU TRANSPORTROLLE	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Transportwalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
PAPIERSTAU SCHACHT *X*	Beim Einzug aus dem angegebenen Papierbehälter *X* hat sich Druckmaterial gestaut.	
EINLEG.:SCHACHT1 "DRUCKMATERIAL"	Die im Druckertreiber angegebene Materialart weicht von dem in Behälter 1 eingelegten Druckmaterial ab.	Korrekte Materialart in Behälter 1 einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
EINLEG.:SCHACHT *X* "FORMAT"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in Behälter 1 eingelegten Druckmaterial ab.	Korrektes Materialformat in Behälter 1 einlegen.
FEHLER GRÖSSE/TYP	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falscher Typ etc.) verarbeitet.	Korrektes Druckmaterial einlegen.
FEHLER GRÖSSE/TYP DUPLEX	Das Druckmaterial ist nicht für den Duplexdruck geeignet.	Verwenden Sie eine für den Duplexdruck geeignete Materialgröße/-art.
TONER LEER *X*	Die Tonerkassette *X* ist leer. (Erscheint, wenn MASCHINE/TONER LEER STOP aktiviert ist).	Tonerkassette austauschen.
TONER *X* NICHT INSTALLRT	Die angegebene (*X*) Tonerkassette ist nicht installiert oder es handelt sich um eine nicht empfohlene Kassette.	Installieren Sie eine korrekte KONICA MINOLTA-Tonerkassette.
SCHACHT *2* NICHT VORHANDEN	Behälter 2 ist im Druckertreiber zum Drucken vorgesehen; Behälter 2 ist jedoch nicht installiert.	Druck abbrechen und dann entweder die Einstellung im Druckertreiber ändern oder den Behälter 2 am Drucker anbringen.

Wartungsmeldungen

Diese Meldungen weisen auf schwerwiegende Fehlerbedingungen hin, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können. Erscheint eine derartige Meldung, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
FEHLER AIDC SENSOR	Störung des AIDC-Sensors.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER DATENÜBERTRAGUNG	An der USB- oder Ethernet-Schnittstelle ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Prüfen, ob das Schnittstellenkabel ordnungsgemäß am Drucker angeschlossen ist. Wenn der Fehler angezeigt wird, obwohl die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, den Kundendienst rufen.
FEHLER CONTROLLER	Interner Controllerfehler.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER SCHNITTST. MASCH	Ein Kommunikationsfehler mit dem Maschinen-Controller ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.
SCHWERER FEHLER CODE:*XX*	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente "*XX*" ist ein Fehler ermittelt worden.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen.

Installation von Zubehör



Einführung

Hinweis

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt oder empfohlen wird, führt dazu, dass die Garantie erlischt.



Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)	64MB, 128 MB, 256 MB oder 512 MB DIMM (ohne ECC, ungepuffert)
Optionale Duplex-einheit	Automatischer Duplexbetrieb
Behälter 2	Einschließlich einer 500-Blatt-Kassette
Staubschutzab-deckung	In Nord-, Mittel- und Südamerika ist diese Abde-ckung im Lieferumfang des Druckers enthalten. In den übrigen Regionen ist sie optional erhältlich.

Hinweis

Bei der Installation von Zubehör unbedingt stets Drucker und Zubehör ausschalten und das Netzkabel abziehen.



Detaillierte Informationen zu den für diesen Drucker erhältlichen Optionen finden Sie unter printer.konicaminolta.com.

Antistatikschutz

Hinweis

Berühren Sie vor dem Öffnen und Anfassen eines DIMM-Moduls (Dual In-Line Memory Module) zunächst ein Metallteil am Drucker, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Wenn Sie ein DIMM-Modul aus seiner leitfähigen Hülle nehmen, halten Sie es an den Rändern fest, so dass Sie die elektronischen Schaltkreise nicht berühren. Legen Sie ein DIMM-Modul stets auf einer antistatischen Matte oder einem Stück Alufolie ab.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)



Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) benötigen Sie unter Umständen auch für komplexe Grafiken und für den Duplexdruck.

DIMM-Module (Dual In-line Memory Modules) sind kleine Platinen mit aufmontierten Speicherchips.

Standardmäßig wird Ihr Drucker mit 32 MB SDRAM-Speicher ausgeliefert. Durch die Installation eines zusätzlichen ungepufferten SDRAMM DIMM-Moduls können Sie die Kapazität des Druckerspeichers (RAM) jedoch auf maximal 544 MB ausbauen. Standardmäßig wird Ihr Drucker mit einem freien DIMM-Steckplatz ausgeliefert.

DIMM-Spezifikationen

Kapazität	64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB
Modultyp	Ohne ECC, ungepuffert
Stiftzahl	168-polig
Konfiguration	8M x 64, 16M x 64, 32M x 64, 64M x 64
Datenrate	100 MHz, 133 MHz
CAS-Latenz	2, 3
Spannung	3,3 V



Aufgrund der internen Konfiguration der druckereigenen Controllerkarte werden nur 2 Speicherbänke erkannt (einseitige DIMMs). Doppelseitige DIMMs verfügen über 4 Speicherbänke, von denen jedoch nur 2 erkannt werden. Bei einem Drucker mit einem doppelseitigen 512-MB-DIMM-Modul wird somit möglicherweise nur die Hälfte der tatsächlich verfügbaren Speicherkapazität, also 256 MB, erkannt. Um sicherzustellen, dass der gesamte Speicher erkannt wird, dürfen Sie daher nur einseitig bestückte DIMM-Module verwenden .

Empfohlene DIMM-Module:

1) 64 MB DIMM : 69001605 (PNY), 69000985 (PNY)
2) 128 MB DIMM : CT16M64S4D7E (Crucial)
3) 256 MB DIMM : VS133-S256/HB (Buffalo)
4) 512 MB DIMM : 0286-0005 (Centon)



Weiterführende Informationen zu den verfügbaren DIMMs finden Sie unter printer.konicaminolta.com.

DIMM-Modul installieren

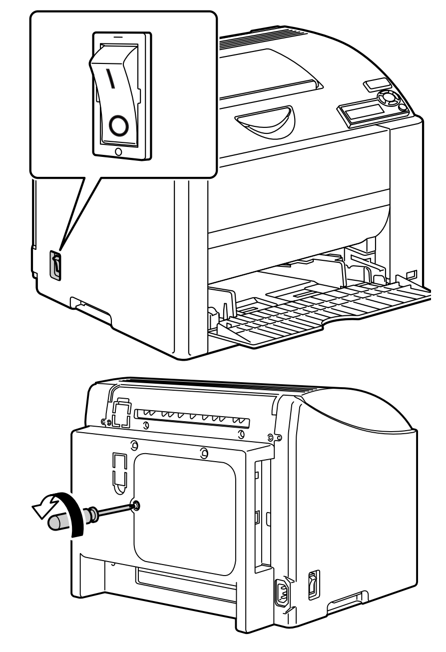
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 126 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, muss diese entfernt werden.

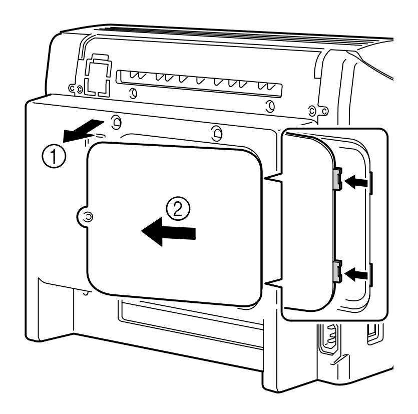


2 Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers mit einem Schraubendreher.

3 Entfernen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.

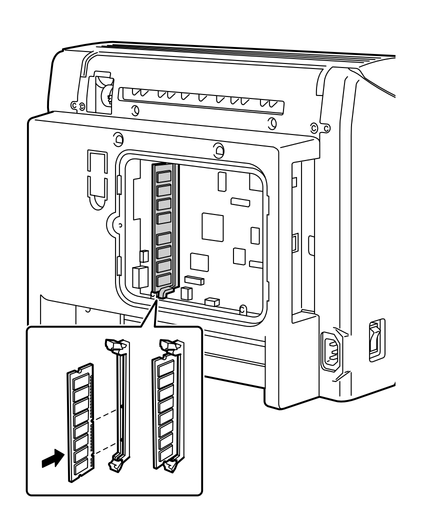


Da sich an der rechten Seite der Abdeckung zwei Haken befinden, die linke Seite der Abdeckung etwas zu sich ziehen und die Abdeckung dann nach links vom Drucker entfernen.



4 Stecken Sie das neue DIMM-Modul mit den Randkontakten gerade in den Sockel und drücken Sie es nach unten, bis die Halterungen an den Sockelenden greifen und das Modul einrastet.

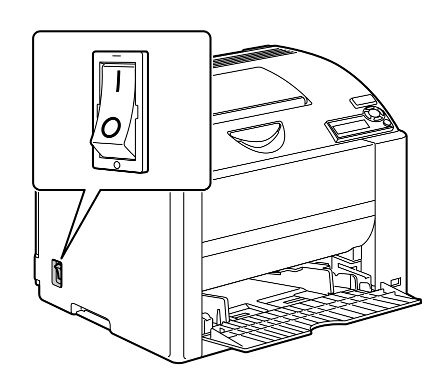
Die Randkontakte des DIMM-Moduls nach den Anschlüssen im Sockel ausrichten. Rastet das Modul nicht ein, es keinesfalls mit Gewalt in den Sockel drücken. Richten Sie das Modul erneut aus und achten Sie darauf, dass die Randkontakte des Moduls sich vollständig im Sockel befinden.



5 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und befestigen Sie die Schraube.

6 Befestigen Sie die hintere Abdeckung.

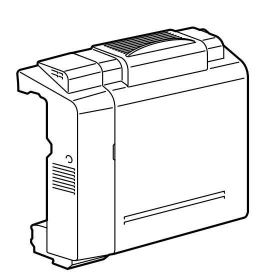
7 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



8 Drucken Sie eine Konfigurationsseite (SONDERSEITEN/DRUCKEN KONFIG. SEITE) und prüfen Sie, ob dort die insgesamt im Drucker installierte RAM-Kapazität aufgeführt ist.

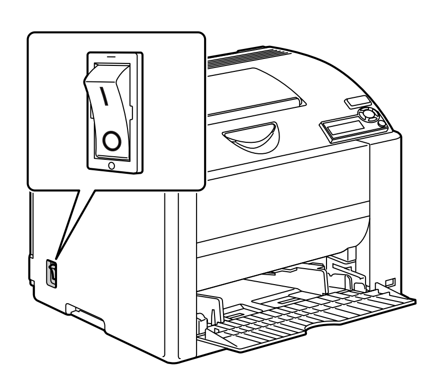
Optionale Duplexeinheit

Duplexaufträge (beidseitiger Druck) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist und ausreichend Speicherkapazität zur Verfügung steht. Siehe “Duplexdruck” auf Seite 61.

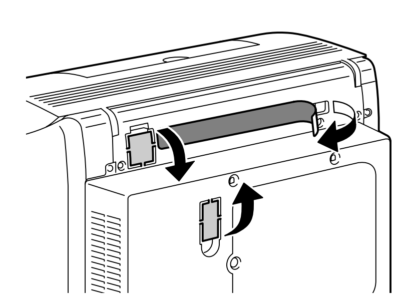


Optionale Duplexeinheit installieren

1 Schalten Sie den Drucker aus.



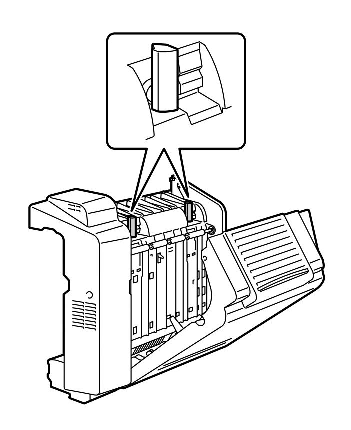
2 Brechen Sie die beiden vorgestanzten Abdeckungen heraus und entfernen Sie das Klebeband.



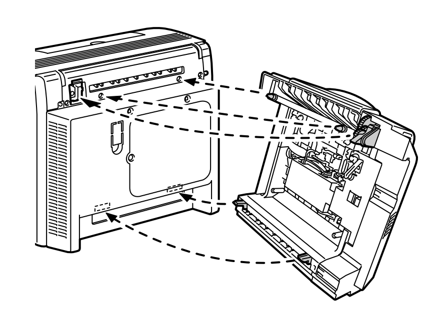
3 Bereiten Sie die Duplexeinheit vor.

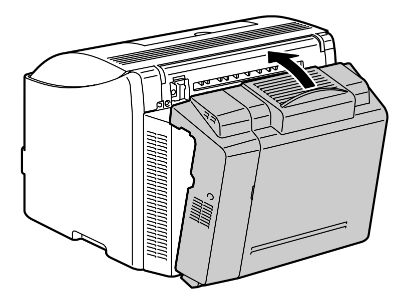


Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit vor der Installation und prüfen Sie, ob sich der Hebel in der vertikalen Position befindet. Anschließend die Abdeckung wieder schließen.



4 Installieren Sie die optionale Duplexeinheit.

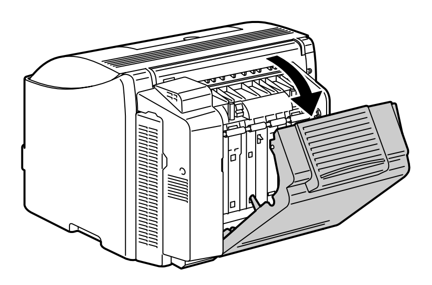




5 Öffnen Sie die Abdeckung der optionalen Duplexeinheit.



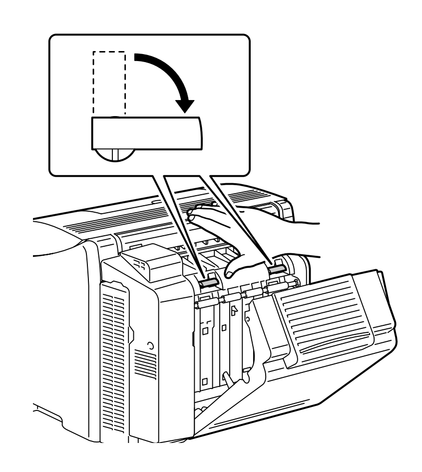
Da die Duplexeinheit noch nicht am Drucker befestigt ist, halten Sie sie beim Öffnen der Abdeckung fest.



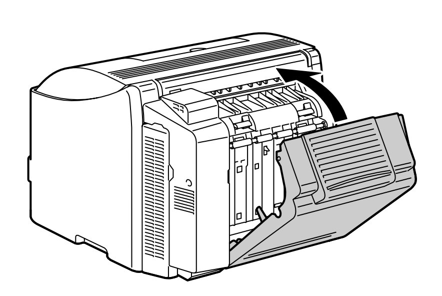
6 Drücken Sie die beiden Knöpfe an der Duplexeinheit und drehen Sie sie gleichzeitig im Uhrzeigersinn in die horizontale Position. Damit ist die Duplexeinheit am Drucker fixiert.



Vergewissern Sie sich, dass beide Knöpfe fest verriegelt sind.

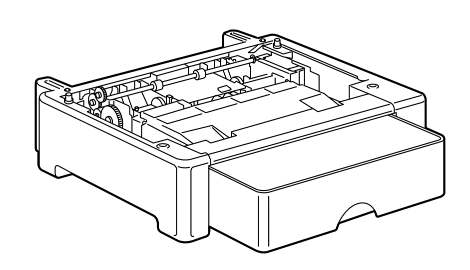


7 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



Behälter 2

Durch Installation von Behälter 2 können Sie die Papierkapazität des Druckers erhöhen.
Behälter 2 fast bis zu 500 Blatt A4/Letter-Papier.

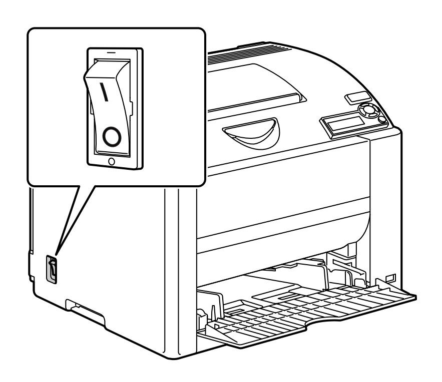


Behälter 2 installieren

Hinweis

Da Verbrauchsmaterial im Drucker installiert ist, den Drucker bei der Installation von Behälter 2 unbedingt waagerecht halten, damit kein Verbrauchsmaterial austreten kann oder im Druckerinneren verschüttet wird.

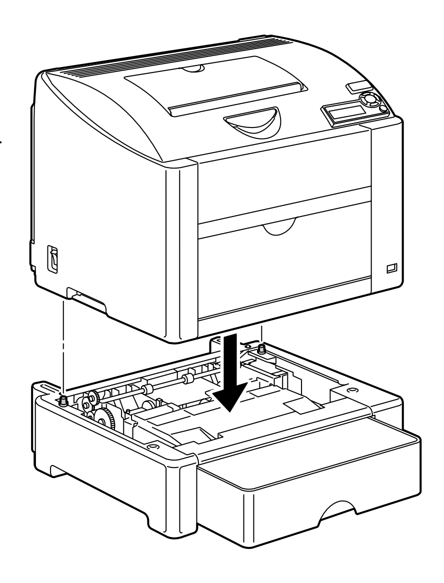
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



2 Bereiten Sie den Papierbehälter für die Installation vor.

Legen Sie den Behälter auf eine ebene Unterlage.

3 Heben Sie den Drucker an und stellen Sie ihn oben auf Behälter 2. Richten Sie dabei die beiden Löcher an der Unterseite des Druckers nach den entsprechenden Stiften an dem Papierbehälter aus.



Staubschutzabdeckung

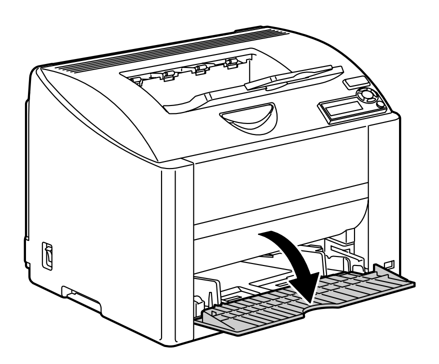
Wenn die Staubschutzabdeckung an Behälter 1 angebracht ist, ist das Druckmaterial vor Staubeinwirkung geschützt und der Druckerbetrieb wird leiser. Wir empfehlen, die Abdeckung bei Betrieb des Druckers ständig installiert zu lassen.



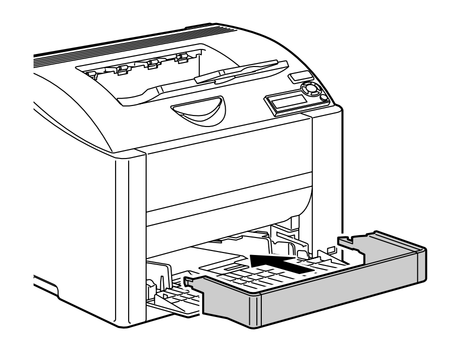
Je nach Vertriebsgebiet gehört die Staubschutzabdeckung zum Lieferumfang des Druckers. Sie kann allerdings auch bei jedem Verkäufer erworben werden.

Staubschutzabdeckung installieren

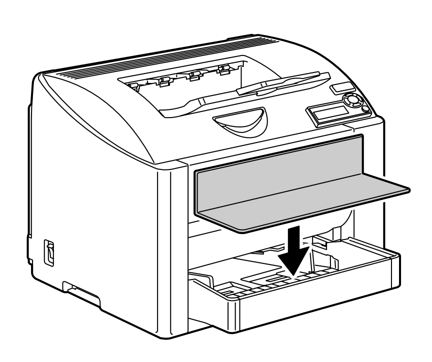
1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Setzen Sie die Staubschutzabdeckung ein.

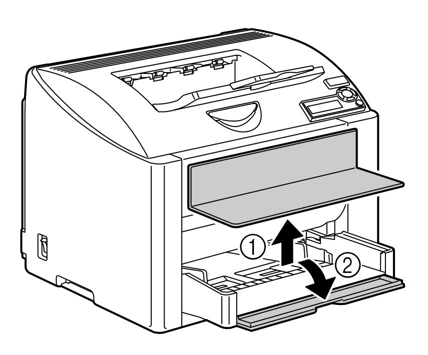


3 Bringen Sie den Deckel auf der Staubschutzabdeckung an.

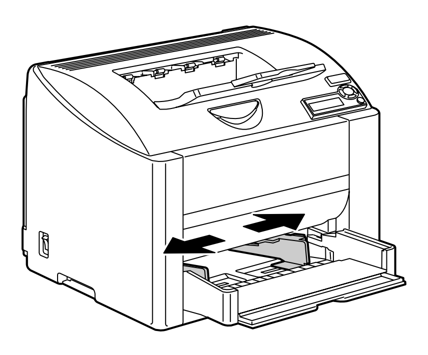


Behälter 1 bei installierter Staubschutzabdeckung füllen

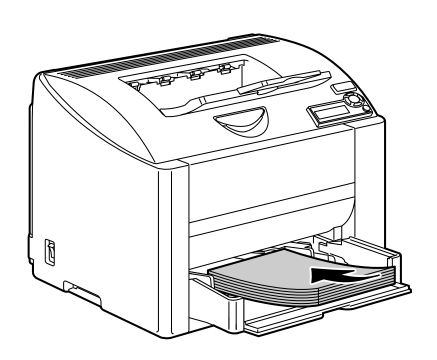
1 Nehmen Sie den Deckel von der Staubschutzabdeckung ab und öffnen Sie die Frontklappe der Staubschutzabdeckung.



2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

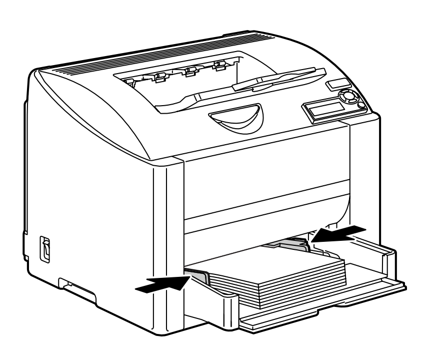


3 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

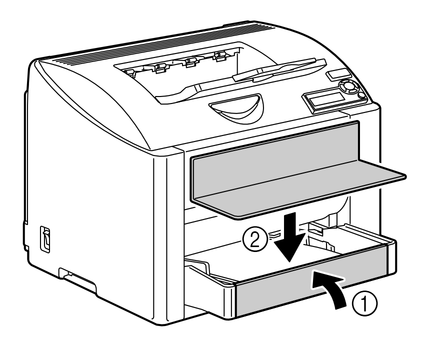


Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼.
Der Behälter fasst maximal 10 Kuverts oder 50 Blatt mit Etiketten, Postkarten, Karton oder Folien.

4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkante.



5 Schließen Sie die Frontklappe der Staubschutzabdeckung und bringen Sie den Deckel wieder an.



Anhang



Sicherheitsspezifikationen

Drucker		
Sicherheitsstan-dards	US-Modell	UL 60950-1, CSA C22.2 No. 60950-1-03
	Europäisches Modell	EU-Direktive 73/23/EEC EU-Direktive 93/68/EEC EN 60950-1 (IEC 60950-1)
	Chinesisches Modell	GB 4943
EMV-Standards	US-Modell	FCC Teil 15 Abschnitt B Klasse B ICES-003
	Europäisches Modell	EU-Direktive 89/336/EEC EU-Direktive 93/68/EEC EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B EN 61000-3-2 EN 61000-3-3 EN 55024
	Chinesisches Modell	GB 9254 Klasse B, GB 17625.1
	Australisches Modell	AS/NZS CISPR22 Klasse B

Technische Spezifikationen

Drucker

Typ	Vollfarb-Laserdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	Zwei Laserdioden und Polygonspiegel
Entwicklersystem	Einkomponenten-Entwicklungssystem
Auflösung	2400 dpi × 600 dpi, 1200 dpi × 600 dpi oder 600 dpi × 600 dpi

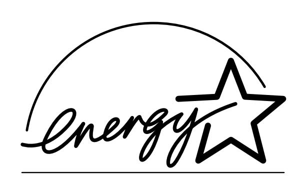
Erste Seite nach	Simplex Monochrom: 12,0 Sekunden bei A4, Letter (Normalpapier) Farbig: 21,0 Sekunden bei A4, Letter (Normalpapier) Duplex Monochrom: 24,0 Sekunden bei A4, Letter (Normalpapier) Farbig: 33,0 Sekunden bei A4, Letter (Normalpapier)
Druckgeschwindigkeit	Simplex Monochrom: 20,0 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier) Farbig: 5,0 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier) Duplex Monochrom: 11,4 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier) Farbig: 5,0 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier)
Aufwärmzeit	100 V/120 V: Durschnittlich max. 45 Sekunden 220 bis 240 V: Durschnittlich max. 49 Sekunden
Druckmaterialformate	Behälter 1 Materialbreite: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") Materiallänge: Normalpapier/Briefbogen: 198 bis 356 mm (7,8 to 14,0") Etiketten/Postkarten/Kuverts/Schweres Papier/ Transparentfolien: 148 bis 297 mm (5,9 to 11,7") Behälter 2 (Optional) A4/Letter
Papier/Druckmaterial	• Normalpapier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Recycling-Papier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Transparentfolien • Kuverts • Karton (91 bis 163 g/m^2; 25 bis 43 lb) • Postkarten • Briefbogen • Etiketten • Hochglanzpapier

Fassungsvermögen	Behälter 1 Normalpapier: 200 Blatt Kuverts: 10 Kuverts Etiketten/Postkarten/Karton/Folien /Letterhead/Glossy: 50 Blatt Behälter 2 (Optional) Normalpapier: 500 Blatt
Druckausgabe	Ausgabefach: 200 Blatt (A4, Letter)
Betriebstemperatur	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	15 bis 85 %
Spannungsversorgung	110 bis 127 V, 50 bis 60 Hz 220 bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	100 V/120 V: 1100 W 220 to 240 V: 1100 W
Stromstärke	110 bis 127 V: 11 A oder weniger 220 bis 240 V: 7 A oder weniger
Geräuschentwicklung	Druck: 53 dB oder weniger Bereitzustand: 35 dB oder weniger
Abmessungen	Höhe: 341 mm (13,4") Breite: 430 mm (16,9") Tiefe: 395 mm (15,6")
Gewicht	Drucker: ca. 19,9 kg (43,9 lb) (ohne Staub-schutzabdeckung) Tonerkassette: Standardkassette im Karton = 0,58 kg (1,28 lb) (Y, M, C, K) Ersatzkassette (mit Tonerwalzenabdeckung)= Standard: 0,63 kg (1,39 lb) (Y, M, C) Hochleistungskassette: 0,70 kg (1,54 lb) (Y, M, C, K)
Schnittstellen	USB 2.0- und USB 1.1-konform, 10Base-T/ 100Base-TX (IEEE 802.3)-Ethernet
CPU	TAK pro800 130 MHz
Standardspeicher	32 MB

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Tonerkassette	Bei 5% Druckdichte **Standardkassette im Karton =** 1.500 Seiten (Y, M, C, K) **Ersatzkassette =** Standard: 1.500 Seiten (Y, M, C) Hochleistungskass.: 4.500 Seiten (Y, M, C, K)
Trommeleinheit	Bei 5% Druckdichte, und Normalpapier (A4/Let-ter) **Monochrom:** 45.000 Seiten (Dauerbetrieb) 10.000 Seiten (Diskontinuierlich) **Farbe:** 11.250 Seiten (Dauerbetrieb) 7.500 Seiten (Diskontinuierlich)

Unser Beitrag zum Umweltschutz



Als ENERGY STAR®-Partner haben wir sichergestellt, dass dieses Gerät die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR-Produkt?

Ein ENERGY STAR-Produkt verfügt über ein spezielles Leistungsmerkmal, das nach einem bestimmten Zeitraum ohne Aktivitäten den automatischen Wechsel in einen "Energiespar-Modus" unterstützt. Ein ENERGY STAR-Produkt nutzt Energie effektiver, spart so Geld und schont die Umwelt.

Index

A

B

D